

№ 280 — 64. Забра.

Für den Frieden!

—b. Paris, 2. Dec.

„Ihr bereitet euch vor zur Wahl.

Erhebet euch über die Heiniägen Streitereien der Parteien! Wählet für den Frieden!

Deutsche! Seit einem Jahrhundert hat man zwischen euch und uns Rassenhaß geät, der auf nichts beruht, der erfunden und erhalten wurde von allerlei Gewinnlern, und der unsere beiden Länder zu den schlimmsten Katastrophen führte.

Neh, wir sind nicht, wir dürfen um keinen Preis Erbfeinde werden! Wir sind im Grunde gut geschaffen, uns zu verstehen und zu ergänzen. . . Wir haben mit euch größere Verwandtschaft als mit einigen unserer Nachbarn. Und wenn Unterschiede uns trennen, so können sie doch nicht eine gegenseitige Verständigung hindern, eine geistige und wirtschaftliche Zusammenarbeit, ohne die Europa dem Abgrund entgegensteift.

Nie werdet ihr erfahren, wieviel Mut dieser Mann mit dem großen Herzen haben mußte, um allen Vorurteilen zu trotzen und um sie zu wagen, diese Gebärde! Man mußte vier Jahre lang leben unter der Drohung der Bomben und dem Völscherrn der Zensur, fühlen, wie ein Stüd des Landes zittert unter feindlicher Gewalt, und am Tage des Waffenstillstandes die Erde wiedersehen, wo die toten Soldaten in wirrem Chaos ruhten, die lieben Häuser unserer Vorfahren verbrannt, zertrümmert lagen . . . Dann kam eine höllische Propaganda über uns, die einen ganzen Völk, auch Deutschen, allen Hohn und allen Haß aufbürdete, die einem System, die dem Kriege geken sollten. Und es war dieser bloe national, durch Zufall in der Nacht gewählt, eine neue Vollmacht des

3M. Beograd, 6. Dezember. Heute vormittags besuchten den Außenminister der englische und der deutsche Gesandte.

WM. Beograd, 6. Dezember. In der Skupština konferierten heute die Herren Marinković, Davidović und Maček.

3M. **Beograd**, 6. Dezember. Der Staatsrat setzte heute seine Tätigkeit fort und beschloß auf Anregung des radikalen Abgeordneten Dimitrijević und auf Grund des Referates des Fachmannes für Statistik Đorđe Kostić, daß der Kreis von Pregaljuica infolge territorialen Zuwachses 3 statt 2 Abgeordnete zu wählen habe. Das Referat des Dr. Kostić wird im Amtsblatt publiziert werden.

M. Beograd, 6. Dezember. Wie verlautet, soll Popović zum Presschef des Ministeriums des Innern ernannt werden.

3M. **Beograd**, 6. Dezember. Heute aber begibt sich Unterstaatssekretär Wälder nach Eszár, wo morgen eine Konferenz der selbständigen Demokraten für den Kreis Zagreb stattfinden wird.

**Unglückliche Schicksalproben eines italienischen
Schießtorpedobootes.**

Wien, 5. Dezember. Gestern vormittags hat eines der neuen italienischen Hochsektorpedoboots namens „Tiger“ auf der Höhe von Spezia Schießproben vorgenommen, wobei eines der 105-Millimetergeschütze versagte. Das Geschütz blieb im Rohr, während die Proben mit den anderen Geschützen fortgesetzt wurden. Nach 40 Minuten hatte der „Tiger“ seine Stellung derart geändert, daß das versagende Geschütz gerade gegen die Stadt gerichtet war, als inmitten strömenden Regens das Geschütz losging. Das Geschütz fiel in eine Fabrik in der Stadt, in der eben 700 Arbeiter beschäftigt waren. Es wurde jedoch kein Schaden angerichtet. Die Behörden haben eine Untersuchung eingeleitet.

Arbeiterunruhen in Brekburg.

Wien. Preßburg, 5. Dezember. (Tschechoslow. Preßbüro.) Bei der Aufnahme neuer Arbeiter in der Tabakfabrik in Komorn unternahmen gestern früh nichtaufgenommene Arbeiter, ungefähr 500 an der Zahl, einen Sturm auf die Fabrik, verjagten die dort beschäftigten Arbeiter aus den Fabriksträumen, überfielen den Fabrikdirektor und einen dort anwesenden Finanzbeamten aus Prag, der dorthin geschickt worden war, um Arbeiter aufzunehmen. Die Ausschreitungen sind auf den Umstand zurückzuführen, daß anstatt der versprochenen Aufnahme von 500 Arbeitern in Wirklichkeit nur 50 Arbeiter aufgenommen wurden. Zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung wurden 20 Gendarmen dorthin beordert. In der Fabrik herrscht zurzeit Ruhe. Es wird gearbeitet.

Poincarismus und des Mitterandismus, die
Machtpolitik, deren Ergebnis bei auch der
Haß gegen Frankreich war . . .

Aber Frankreich hat sich wie der aufgerafft.
Am 11. Mai hat es die Gesellschaft der Ge-
winner und der Blutdürstigen hinwega-

BM. Beograd, 6. Dezember. Heute um 1 Uhr mittags fand bei Hofe ein Festbankett zu Ehren des Chefs des internationalen Arbeitsbüros Thomas statt, zu dem außer dem Außenminister Ninkić zahlreiche in- und ausländische politische Persönlichkeiten geladen wurden.

3. M. Bcograd, 6. Dezember. Dr. Zerjan, der sich morgen nach Ljubljana begeben wird, konferierte heute vormittags mit Ninčič über die Abgrenzung mit Slowenien im Zusammenhang mit der bevorstehenden Zusammenkunft Ninčič-Mussolini. Ninčič reist Sonntag abends nach Rom ab.

3M. Bеоград, 6. Dezember. Wie aus Banjaluka gemeldet wird, wurde für den Kreis Mostar die erste gemeinsame radikal-demokratische Liste aufgestellt. Auf Grund dieser kandidieren Lazar Marković, Pera Jvančević, Paonović und Dr. Ivan Jelačić.

WM. Beograd, 6. Dezember. Der neue französische Gesandte, Herr Bernard, der gestern hier eingetroffen ist, besuchte gestern noch den Außenminister Mincic.

Gegen die Ueberschneidung der Schweiz.
 WAB. Bern, 5. Dezember. (Schweiz. Dep.-
 Ag.) Die Vereinigung der schweizerischen
 Republikaner hat an die Mitglieder des
 National- und Ständerates einen offenen
 Brief gerichtet, in welchem neue scharfe
 Massnahmen gegen die Ueberschneidung ver-
 langt werden.

Mussolini im Senat.

WAB. Rom, 5. Dezember. Der Senat hat heute abends die Debatte über die innere Politik mit einem Vertrauensvotum für Mussolini geschlossen. 206 Senatoren stimmten für die Regierung, 54 gegen sie, während sich 35 der Stimmen enthielten.

Gegen die kommunistische Propaganda in
Frankreich.

W.B. Paris, 5. Dezember. (Havas). Nach dem „Matin“ hat der Ministerrat am Donnerstag bei Erörterung der kommunistischen Propaganda in Frankreich einen Bericht des Ministers des Innern entgegengenommen, worin auf eine neue bolschewistische Offensive mit Unterstützung zahlreicher ausländischer Stoßtrupps hingewiesen wird. Wie das Blatt erfährt, wird die Regierung alle Maßnahmen treffen, die notwendig sind, um der Propaganda Einhalt zu tun. Die entlassenen kommunistischen Lehrer werden nicht wieder angestellt. Etwa 50 ausländische Kommunisten sind ausgewiesen worden.

Börsenbericht

Zürich, 6. Dezember. Paris 27.80 bis 27.95, Beograd 7.55—7.65, London 2413 bis 2416, Prag 15.50—15.60, Mailand 22.35—22.45, Newyork 516—516.70, Wien 0.007250—0.007350.

segt, die es in unwürdiger Weise getäuscht und ausgebeutet hatten. Zudem sei seine demokratische Tradition, die sein Ruhm und seine Kraft ist, wieder aufzuhaben, hat es nach dem 2. Weltkrieg in Genuß der Welt und Frieden verfallen. Es will die Verherrlichung

der Völker in der Ordnung und der gegenseitigen Sicherheit. Ihr Klug und besonnenen Deutschen, solltet ihr euch weigern, ein solches Protokoll zu unterschreiben? Spürt ihr denn nicht über dem Rhein den Windhauch des Frühlings und einer neuen Zeit, die alle vergifteten Keime verjagt? Es ist die Befreiung der Ruhr und bald die des Rheines, die sich vorbereitet. Es ist der Handelsvertrag zwischen Deutschland und Frankreich, der sich bereits abzeichnet. Es ist die Begnadigung des Generals von Nathusius, Symbol des Vergessens, Bürgschaft der Entspannung. Es ist in Frankreich eine Plejade von mutigen Männern, die ihr Leben an die Erforschung der Wahrheit setzen, der Wahrheit, die den europäischen Himmel reinigt, die aller Völkern die Schuld an dem entsetzlichen Morden abnimmt, um damit die Schuldigen aller Nationen zu belasten. Es ist Amerika, das sein Geld Deutschland wie Frankreich zum allgemeinen Aufbau leiht, weil es über die Zukunft Frankreichs versichert ist.

Frankreich und Deutschland — wir sind
solidarisch in unseren Leiden wie in unseren
Zukunft. Vereinigt werden wir ein gastliches
Deutschland schaffen, schöner und gütiger, als
es vor dem Kriege war. Getrennt, als Fein-
de, ist es der Ruin, die baldige Katastrophe,
das Ende der Kultur, auf die wir so stolz
sind.

Können wir zögern?
Wählet die Kandidaten des Friedens, so
seien von links oder von der Mitte. Ihr han-
delt als gute Europäer, was in diesem An-
genblick die beste Weise ist, als gute Deutsche
zu handeln.

Und erinnert euch an die große Stimme von Jaurès — dieses Märtyrers des Friedens, den das Volk von Paris eben in Vespertage unter dem Rufe „Nieder mit dem Krieg!“ zu seiner letzten Ruhestätte begleitete — Jaurès, der das neue Evangelium des Friedens, der Brüderlichkeit in der Kathedrale von Basel predigte, der in bräunlichem Schall der Zukunft Glorie schrang, die nachdem sie die Lebenden gerufen und die Toten befragt, auch die Blitze Belfegors zu brechen vermögen wird.“

Eine Stimme aus dem offiziellen Frankreich, das zugleich auch das wahre Frankreich ist, spricht hier zu Deutschland nicht als küglicher Diplomat, nicht mit Hinterlist und heuchlerischer Freundschaft. Es ist ein Appell aus dem tiefsten Grunde des Herzens heraus: aus der Erkenntnis, daß ein Mißerfolg der republikanisch-demokratischen Politik auch für die Friedenspolitik verhängnisvoll werden müßte. Wer in Deutschland Chauvinistisch wählt, dessen Spitzentandibat heißt — Poincaré: nur durch Deutsche kann der Mann der Ruhr der Schuldige am Krieg und am Frieden wieder in Frankreich zur Macht gelangen. Darin liegt die ungeheure Bedeutung der deutschen Wahlen auch für Frankreich. Mißverhaltene Atem verfolgt hier jeder politisch Denkende die Schlacht jenseits des Rheins. Die um den neuen bloc national Millerands herum, die Imperialisten aller Schattierungen, beten für einen Sieg der Nationalisten, damit durch ihn der Ansturm gegen das Kabinett Herriot, der bis jetzt ganz unsichtlos ist, die nötige Stoßkraft erhalte. man kann es allen Anhängern des Friedens und der Verständigung in Frankreich, die zugleich Anhänger Herriots sind, sicher nicht verdenken, wenn sie mit vollem Vertrauen einem Erfolg des demokratischen Gedankens in Deutschland entgegensehen — nicht um Partei Zwecke willen, sondern zur Witterföhrung einer Politik, die den schwergeprüften Nationen endlich Ruhe und sichere Arbeit bringen soll.

Wichtige Notizen.

— **Verhaftung Sabouls.** Wie aus Paris berichtet wird, ließ die französische Regierung Saboul, der seinerzeit, wie wir bereits in unserer gestrigen Nummer erwähnten, zum Tode verurteilt worden war, darauf nach Rußland flüchtete und dieser Tage als Mitglied der russischen Botschaft nach Paris zurückkehrte, verhaften. Da durch die Verhaftung Sabouls das gegen ihn gefällte Kontumazurteil hinfällig ist, wird er im Militärgefängnis wie ein Angeklagter behandelt und nicht mehr als ein zum Tode Verurteilter angesehen. Aus diesem Grunde ist ihm eine Zelle zugewiesen worden, die seinem Range als Hauptmann entspricht. Saboul wurde am 8. November 1919 vom Kriegsgerichte in Paris nicht nur wegen Fahnenflucht, sondern auch wegen Beziehungen mit dem Feinde, als welcher die Sowjetregierung angesehen wurde, verurteilt. Es wurden ihm Fälle zur Last gelegt, daß er französische Kriegsgefangene in der Umgebung von Odessa für die Rote Armee angeworben versuchte und sie auf diese Weise gleichfalls zur Desertion veranlaßt habe.

— In der Debatte über die Interpellation Berton wegen der Verhaftung des Hauptmannes Saboul erklärte Ministerpräsident Herriot, die Regierung habe auf die Meldung von der bevorstehenden Rückkehr Sabouls nach Frankreich seine Verhaftung angeordnet. Sie werde nach wie vor Gesetz und Recht unter allen Umständen verteidigen. Im übrigen lehne sie es ab, auch nur ein Wort zu sprechen, das als Einmischung in eine im Stadium der gerichtlichen Untersuchung befindliche Angelegenheit gedeutet werden könnte. Die Interpellation wurde schließlich mit 544 gegen 29 Stimmen zurückgestellt.

— **Auflösung des ägyptischen Parlamentes.** Aus Kairo wird gemeldet: Das ägyptische Kabinett beschloß, dem König die Auflösung des Parlamentes zu empfehlen. Man rechnet bestimmt damit, daß der König diesen Rat befolgen wird. Als die Anhänger Baghails davon Kenntnis erhielten, beriefen sie eine Protestversammlung ihres Volksgemeinschafts ein. Man macht sich auf neue Komplikationen gefaßt. Nach einer Verordnung König Fuads, wurde der bisherige Gouverneur von Uganda, Archer, zum Generalgouverneur im Sudan ernannt. Die Regierung erwähnt den Posten des Sirdars nicht, was darauf hinzuweisen scheint, daß die beiden Stellen in Zukunft getrennt werden seien.

m. P. t. Uebernahme Reparaturen von Schreib-, Rechenmaschinen usw. nur in der Betrijnska ulka 30. Mechaniker J. van L. g. at, Maribor, Spezialist für Büromaschinen. Telefon interurb. 434. 11718



Tageschronik.

t. Todesfall. Freitag den 5. d. starb nach längerem Leiden Frau Maria Baupotić, Besitzerin in Putomer. Das Leichenbegängnis findet am Sonntag den 7. d. um 3 Uhr nach

mittags auf dem Ortsfriedhofe in Putomer statt.

t. Eröffnung der Telefonlinie Beograd—Bularek. Am 2. Dezember wurde die neu-erbauete Telefonlinie Beograd—Bularek feierlich eröffnet. Das erste Gespräch führte auf dieser Linie die Königin mit ihrer Mutter, der Königin Maria von Rumänien.

t. Die Weihnachtsferien in den Schulen in Slowenien. Gemäß einer Verordnung des Unterrichtsministers dauern heuer die Weihnachtsferien an den Schulen in Slowenien vom 24. Dezember bis 6. Jänner. In Orten, in welchen sich auch Mittelschulen befinden, ist der Unterricht am 23. Dezember 12 Uhr mittags zu schließen.

t. Eisenbahnfahrbeginnungen für Staatsangestellte und Pensionisten. Wie aus Beograd berichtet wird, hat der Verkehrsminister die seinerzeitige Neuordnung der Fahrbeginnungen der Staatsangestellten und Pensionisten dahin abgeändert, daß die Befristung auf keine bestimmte Wagenklasse gebunden ist, und daher sämtliche Wagenklassen benutzt werden können.

t. Bevorstehende Regelung des Verhältnisses zwischen Einwohnerzahl und Apothekenanzahl. Wie man aus gut unterrichteten Kreisen erfährt, habe das Ministerium für Volksgesundheit die Absicht, in allen Orten ein Verhältnis zwischen der Anzahl der Apotheken und der Einwohnerzahl herzustellen. In allen Orten mit 2000 Einwohnern hat je eine Apotheke zu sein, in Orten mit 5000 Einwohnern je zwei, in Orten bis zu 10.000 Einwohnern je drei, und in allen größeren Orten auf je 5000 Einwohner je eine Apotheke.

t. Konferenz der Journalisten der Kleinen Entente. Aus Prag wird gemeldet: Die Verwaltung der Prager Muttermesse beschäftigt sich mit dem Gedanken der Veranstaltung eines Journalistenkongresses der Staaten der Kleinen Entente anlässlich der 10. Prager Jubiläumsmesse 1925 in Prag, bei der vornehmlich der Grundstein zum Bau der definitiven Messpaläste gelegt werden wird. Die Tendenz und das innere Programm des Kongresses wäre ein näheres Sich-Kennenlernen und eine engere Zusammenarbeit der Journalisten aus den Staaten der Kleinen Entente. Die Verwaltung der Prager Muttermesse hält die journalistische Zusammenarbeit in dieser Richtung für sehr wichtig und ist der Ansicht, daß die Veranstaltung eines solchen Kongresses mit Rücksicht auf die zu erfüllenden Aufgaben nicht nur am Platze, sondern auch mit großen Vorteilen für sämtliche beteiligten Staaten verbunden wäre.

t. Einbruch in das Postamt in Ruma. Vergangenen Mittwoch wurde in das Postamt in Ruma eingebrochen. Die Diebe raubten einige Pakete und eine Handkassette mit 15.000 Dinar Bargeld, die goldene Uhr einer Beamtin, sowie auch die gesamte Liebeskorrespondenz der Beamtin. Trotz der eifrigsten Nachforschungen ist es bisher noch nicht gelungen, die Täter zu ermitteln.

t. Ein Sensationsdrama in Beograd. Wie aus Beograd gemeldet wird, hat sich vergangenes Donnerstag in der Wohnung des Vizekonjuls der Vereinigten Staaten in Beograd ein blutiges Drama abgespielt. Der

Vizekonjul Henry Dighton, der mit einer jungen Engländerin, namens Anna Alucatis, in ehelicher Gemeinschaft lebte, hatte ihr an diesem Abend mitgeteilt, daß er sich von ihr trennen wolle. Daraufhin hatte die junge Frau drei Revolverkugeln auf ihn abgefeuert und sich dann selbst den Tod gegeben, indem sie sich die Adern am Arme öffnete. Der Zustand des Vizekonjuls ist sehr ernst. Der ganze Vorfall hat in Beograd peinliches Aufsehen erregt.

t. Der Verbrecher mit dem Strafgeheubuch. Vor einigen Tagen wurde der in ganz Slavonien bekannte und gefürchtete Einbrecher Cerevidi aus Ruma verhaftet. Er war dem Straßhause in Lepoglava entsprungen, wo er eine 15jährige Kerkerstrafe abbüßen sollte. Bei der Verhaftung fand man bei Cerevidi ein Strafgeheubuch vor und er erklärte, daß er seine Einbrüche entsprechend den im Strafgeheubuche vorgeschriebenen Strafen ausgeführt habe.

t. Massenmörder Haarmann vor Gericht. Am 4. Dezember begann der Prozeß gegen Haarmann. Als der Vorsitzende des Gerichtshofes erklärte, daß Haarmann schon im Jahre 1922 wegen seines Geisteszustandes für 80 Prozent erwerbsunfähig befunden wurde, bestritt dies Haarmann und meinte, daß er nur Kopfschmerzen gehabt habe, die dann von anderen Leuten auf diese Art ausgelegt worden waren. Als der Vorsitzende ihn fragte, ob er darunter auch Grans, seinen Komplizen meinte, erwiderte Haarmann, er wolle keinen hineinlegen. Haarmann schrie während der Verhandlung mehrere Male, man solle ihn in Ruhe lassen, er wolle geköpft werden, damit seine Qualen enden würden.

— Wie aus den Akten zu erhellen ist, hat Haarmann im Jahre 1905 seinen ersten homosexuellen Verkehr gehabt. Als Haarmann befragt wurde, wie viel Leute er in seiner Wohnung umgebracht habe, sagte er 13 oder 14, auf einen mehr oder weniger läme es ohnehin nicht an. Als die Verhandlung auf den sexuellen Verkehr Haarmanns mit seinen Opfern überging, wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Haarmann hat, nachdem er seine Leidenschaft befreit habe, seinen Opfern den Kopf abgetrennt und dann das Fleisch von den Knochen gelöst. — Der zweite Verhandlungstag befaßte sich mit der Art, wie Haarmann die Kleider seiner Opfer weggeschaffte und ebenso auch mit der Befestigung der Leichenteile und mit keinem Verhältnis zu Grans. Haarmann behauptete, daß ihn Grans bestohlen hat, was letzterer jedoch hartnäckig leugnet. Er sagte, daß er von der wahren Beschäftigung Haarmanns gar nichts gewußt hat und nur die Kleider weiterverkauft. In den Prozeß sind auch zwei Beamte der Kriminalpolizei von Hannover verwickelt.

t. Der Massenmord von Siegen. Der Massenmörder Angerstein ist vorgestern nachts von Haiger nach Siegen gebracht worden, da sich die Wut der Einwohnerschaft gegen den im Krankenhaus von Haiger behandelten Mörder zu richten drohte. Angerstein verstand es, jahrelang nach außen hin den Anschein eines bescheidenen Mannes zu erwecken, der ein Herz für seine Familie und andere Menschen habe, während er insge-

heim Fälschungen und Unterschlagungen beging. Das Geständnis legte er im Krankenhaus von Haiger in Gegenwart seines Bruders ab. Die Einzelheiten der Tat hat Angerstein genau überlegt und bei der Ausführung keine Vorsichtsmaßregel außer acht gelassen. Nach seinem Geständnis hat er seine Frau in der Nacht zwischen 4 und 5 Uhr ermordet. Er jagte, seine Frau sei krank geworden und deshalb habe er den Entschluß gefaßt, mit ihr aus dem Leben zu scheiden, um so mehr als er befürchtete, wegen der von ihm verübten Unterschlagungen seine Stelle und seine Wohnung zu verlieren. Nachdem er seine Frau getötet hatte, habe er die übrigen Hausbewohner, um die Tat zu verdecken, jeden in einem anderen Zimmer umgebracht. Als er nach begangener Tat aus der Stadt zurückgekehrt sei und gesehen habe, daß das Haus noch nicht brenne, habe er neuerlich Feuer angelegt. Das Geständnis Angersteins ist hinsichtlich der Motive der Tat noch höchst unklar, fest steht jedoch, daß er kaltblütig und mit Ueberlegung gehandelt habe.

t. Eine aufregende Szene im Zirkus. Aus Warschau wird berichtet: Durch einen Tiger der Zwölf-Tiger-Gruppe des Zirkus Krone, der gegenwärtig durch den bekannten Wälsdiger Sailer-Jackson im Zirkus Einsele in Lodz vorgeführt werden, ereignete sich vor einigen Tagen ein aufregender Zwischenfall. Gelegentlich einer Probe, bei der der Tiger Colombo als „Tiger zu Pferd“ täglich trainiert wird, versetzte der Tiger dem Pferd einen Prankenstoß auf den Kopf. Das Pferd erschrickt, bäumt sich auf, macht kehrt, und der Tiger mit einem Sprung auf dem Pferd, beißt sich in dessen Rücken ein. Sailer-Jackson schlägt den Tiger mit einer Stange auf die Schnauze. Der Tiger läßt los, springt herunter und packt das Pferd mit seinen Zähnen unter der Kniekehle des linken Vorderfußes, während er sich mit den Vorderpranken oberhalb des Ellbogens eintrakt. Das Pferd kommt zu Fall. Frau Sailer, Jackson, die außerhalb des Käfigs stand, sowie der Tierwärter hatten schon mehrere Eimer Wasser über den Tiger gegossen, und Sailer-Jackson Abwehrstöße und Eisenstange auf dem Schädel des Tigers zertrümmert. Der Tiger läßt von seinem Opfer nicht los. Frau Sailer-Jackson wirft ihrem Mann eine andere Abwehrstange zu, womit er dem Tiger einen wuchtigen Schlag versetzt. Nach diesem Schlag läßt der Tiger von seinem Opfer los und stürzt sich auf Sailer-Jackson. Aber ein gut getroffener Schlag mit einem Stück Eisen traf den Tiger mitten zwischen die Augen, worauf das Tier sich taumelnd in seinen Käfig verlor.

t. Liebesromane am japanischen Kaiserhofe. Vor einigen Tagen ging die Nachricht durch die Blätter, daß der Kaiser die einschränkenden Bestimmungen für die Prinzen aufgehoben hat. Wie nun bekannt wird, gehört zur Urgeschichte, daß Prinz Afakira Pumi es durchgekehrt hat, eine Dame der japanischen Gesellschaft, die nicht ehelich ist, zu heiraten und die Verlobung zu zerreißen, die ihn seit zartem Kindesalter an eine Prinzessin band, und diese trägt Verlangen, einen Geliebten des Reiches zu wählen... ein Roman unter kirchlichen und Chrysanthemen mit gutem Ausgang.

Das Land der Tränen.

Ein Roman aus Norwegen von Anna Wolke. Amerikanisches Copyright 1913 by Anna Wolke, Leipzig.

40 (Nachdruck verboten.)

Da nahm Giffi Bröndal die halb Ohnmächtigen in seine starken Arme und trug sie in ihre Kabine.

„Niemand wird dir weh tun, kleine, liebe Schwester,“ flüsterte er ihr zärtlich zu, „sei ohne Furcht. Ich wache. Hier bist du ganz sicher vor jedem Blick und vor jeder rauhen Hand.“

Da neigte das kranke Mädchen ihr liebliches Angesicht tief auf seine braune, harte Hand und eine brennende Träne aus ihrem Auge floß glühend darüber hin.

Und er nahm mit seinen heißen Lippen den Tränentropfen fort, den der Schmerz geboren, und er flüsterte, während er vor der geschlossenen Tür der Kranken Wache haltend auf und nieder schritt, mit einem glücklichen Lächeln vor sich hin:

„Mit diesem Tropfen nahm ich deine Seele, kleine Giffa. Nun soll uns nichts mehr trennen als der Tod.“

Und über das dunkle Schiff zog eine dunkle Wolke.

Wie der Fittich des Todes hing sie über dem „Drachen“, während die Berge über

dem Sund im Purpurlicht erglühnten. Auf den blauen Fluten wogte eine kasse Reiseflut, die sich nach und nach zu tiefstem Purpur verdunkelte. Wie rote Blutwellen rollten die Wogen dahin. Tiefviolett ragten dahinter die Berge auf, stolz trugen sie den weißen, leuchtenden Schnee wie Hermelin um die starren Schultern. Die untergehende Sonne warf Rosen darüber hin, und ihr Glanz verklärte auch mit märchenhaftem Schein die bescheidenen Häuschen der kleinen Stadt.

Man hatte Telse Batters zu Grabe getragen. Still und schlicht, wie sie gelebt. Die Leidtragenden hatten sich zerstreut. Borgbild und der Kapitän waren die Letzten an dem frühen Grabe.

In schweigendem Gebet standen sie beide auf dem kleinen, weitverlorenen Friedhof von Hammerfest.

Im sie her war der scheidende Glanz der Sonne. Rosen flammten auf den leuchtenden Wellen. Da schritten sie wie im schweigenden Uebereinkommen von dem kleinen Friedhof, den Hafen entlang, der kleinen Landzunge Fuglaas zu, die sich weit in das schimmernde Meer erstreckte. Das Leuchtfeuer auf Fuglaas blinkte in den stillen Abend hinaus. — Wenn die Nacht kam, würde es wohl ein Schiff nach dem andern auf den rechten Weg leiten.

Und Borgbild hatte plötzlich die Empfindung, als könne auch ihr das Leuchtfeuer den

rechten Weg weisen. Immer freier wurde ihr Blick, immer fester ihr Schritt.

Wie wandelte es sich doch so löstlich zu zweien in diesem herrlichen Frieden des scheidenden Tages!

Die niederen Häuser, meist mit Rasen über Birkenrinde bedacht, lagen längst hinter ihnen.

Immer weiter schritten sie in Duft und Glanz die kleine Anhöhe hinter der Meridian säule hinan und Terje Moe berichtete Borgbild, daß er von hier aus oft die Mitternachtssonne in all ihrer Pracht geschaut.

Borgbild sah sinnend in die Ferne.

„Ich habe nie gewußt, Terje,“ begann sie plötzlich, „daß die Welt so schön sein kann. Nie habe ich es empfunden wie heute, da wir von der Stätte der Toten kommen. Sieh nur, wie himmelhoch sich über dem leuchtenden Wasser dort die Berge türmen. Blaue und grüne Gletscher schimmern wie Feenpaläste, und wie ein roter Feuerball versinkt die Sonne.“

Terje Moe sah prüfend zu den Wolken auf, die wie Feuerzungen brannten.

Seltam, über dem „Drachen“ da draußen in dem weiten Sund stand ein schwarzer, unheimlicher Schatten. —

„Die Schönheit der Welt offenbart sich dir so überwältigend, Borgbild,“ entgegnete er langsam, „weil deine eigene Seele voll Schönheit ist, weil deine Seele klarer und freier geworden ist.“

Sie sah ihn groß an,

„Ich habe an dem stillen Totenlager in Hammerfest in den paar Tagen manches gelernt, Terje Moe. Der Tod der Muhme hat mir viel zu denken gegeben — ja, vielleicht hat er mein ganzes Leben in andere Bahnen gelenkt.“

„Borgbild, du hättest den Mut?“

Sie begegnete lächeln seinem Blick. „Noch ist es unklar in meiner Seele, Terje Moe, aber ich hoffe, noch der heutige Abend soll mir volle Klarheit bringen.“

Terje Moe verstand Borgbilds Frage nicht.

Am Horizont stand jetzt eine breite, dunkelviolette Wand. Dahinter lohte rote Blut, die breite, lachsgelbe Streifen entsandte und hier und da zartrosige Schleier, leicht wie ein Nixengepinst, über die Wolken warf. —

Vom zartesten Blau bis zum tiefsten Violett erstreckte das Meer, und darüber leuchtete hier und da ein purpurner Schein auf, wie große, blutrote Wunderrubine. —

Terje und Borgbild schauten stumm in die Pracht des scheidenden Tages.

„Es ist der letzte Abend, Terje Moe,“ begann Borgbild, als sie sich jetzt endlich wandten und nach Hammerfest zurückschritten, „den wir miteinander verleben.“

„Du willst nicht, daß ich dich heimgeleite, Borgbild?“

Sie schüttelte stumm den Kopf. Wie mit Blut übergoßen war ihr Antlitz.

„Aber es war doch dein eigener, heißer Wunsch? Hast du deinen Plan, in den Fährhof zurückzukehren, aufgegeben?“

Die größte neugegossene Glocke in Jugoslawien.

3.375 Kilogramm. — Ein Prachtwerk der Firma Ing. J. & H. Bühl, Maribor.

Zur Glockenweihe in der Franziskanerkirche in Maribor.

Unsere heimische Firma Ing. J. & H. Bühl, Glockengießerei, Maschinen- und Metallwarenfabrik, feiert heute einen Gedenktag seltener Art.

Die größte, bis nun in unserem Staate gegossene Kirchenglocke mit 3375 Kilogramm, die wir im Bilde bringen, wird heute vormittags im Vereine mit ihren „gewichtigen“ vier Schwestern, von 1610, 950, 672 und 415 Kilogramm, nach feierlicher Einweihung durch S. Em. Herrn Fürstbischof Dr. Andreas Karlin, ihrer Bestimmung zugeführt und auf den Turm der Franziskanerkirche aufgezogen.

Das Verdienst, daß unsere Marien-Pfarrkirche wieder zu ihrem Geläute kommt und dadurch wieder eine traurige Erinnerung an die Kriegsschäden schwindet, gebührt vor allem Herrn Pfarrer Hochwürden Pater Valerian, der durch unermüdete Sammelarbeit die Mittel zu diesem großen Werke aufgebracht hat.

Als Paten bei der Glockenweihe fungieren die Herren: A. Janzelovik und J. Nedelko für die große Glocke. Für die anderen Glocken die Damen und Herren: Fr. und M. Zebot, J. Stern und A. Krenn, M. Müller und J. Gorik und J. Muraw und A. Marko.

Die Glockengießerei ist ja schon weit über 100 Jahre in unserer Stadt heimisch und noch heutigentags erinnern sich Bürger, wie sich die Dengel'sche Glockengießerei in der Mesarska ulica (frühere Fleischergasse), in der heutigen „Dalmatinska Ulica“, befand. Später ist Herr Dengel in die Vojasinska ulica (frühere Kaserengasse) in das Haus, in welchem sich heute die Glumac'sche Kupferschmiede befindet, übersiedelt.

Als die Nachfrage nach den Dengel'schen Glocken immer größer wurde, errichteten dessen Söhne in der heutigen Kopalska ulica Nr. 9 einen Neubau, der außer der Glocken- auch einer Metallgießerei und einer mechanischen Werkstatt zur Erzeugung verschiedener Armaturen usw. Raum gab. Die schwierigen Geschäftsverhältnisse vor und während des Krieges haben es mit sich gebracht, daß die Brüder Dengel ihre Fabrik der Stadtgemeinde Maribor veräußerten.

Nur war es den Brüdern Bühl beschieden, in die altehrwürdige Glockengießerei neues Leben zu bringen. Der Bedarf an Glocken nach dem Weltkriege brachte es mit sich, daß sich die alte Fabrik sehr bald als viel zu klein erwies, so daß die neue Firma in der Rotherjeva ulica einen prächtigen Neubau errichtete, der mit seinen modernen Einrichtungen heute die größte Glockengießerei im Inlande ist.

Mehr als 800.000 Kilogramm Glocken wurden bis jetzt in allen Größen erzeugt und die Glocken nahezu aller Kirchen Sloweniens sind aus dieser Fabrik hervorgegangen. Aber auch in vielen Kirchen Kroatiens, in Slawo-



nien und Kroatien, in Prekmurje, in der Bačka und Dalmatien, auf den dalmatinischen Inseln und vielfach aus im Auslande rufen ihre Erzeugnisse zum Dienste Gottes.

Die Inhaber dieser Firma sind aber nicht bei den alten Ueberlieferungen der Glockengießerkunst stehen geblieben. Vielmehr haben sie sich der modernen, wissenschaftlichen Erfindungen, im Verein mit den bei so umfassender Erzeugung möglich gewordenen praktischen Erfahrungen bedient und die Konstruktion ihrer Glocken dahin vervollkommnet, daß insbesondere die zu dem Hauptton gehörigen Nebentöne untereinander in reinster, vollster Harmonie ausklingen, wovon gerade die neuen Glocken der Franziskanerkirche ein bezeugtes Zeugnis ablegen.

Kanonikus Hochwürden Herr Dr. Rimovce vom Bischofsstuhle in Lubljana, anser hervorragender Glockenfachverständiger, hat nebst vielen anderen Glocken der Firma Ing. J. & H. Bühl auch die heute zur Weihe gelangenden einer eingehenden fachmännischen Untersuchung unterzogen und dieselben als vollkommen einwandfrei, rein und wohlklingend im Ton, als ein herrlich gelungenes Werk bezeichnet, das ihren Erzeugern alle Ehre macht.

Bei dem Besuche unseres Berichterstatters in dem Bühl'schen Unternehmen wurde demselben gezeigt, wie von der Glocke angefangen bis zu der kleinsten Schraube der Glockenarmaturen jeder einzelne Bestandteil in der Fabrik selbst angefertigt wird. Eine ei-

gene Metallschere, eine Schmiede und Tischlerei in weiten, lichten und gesunden Räumen, in welchen eine Menge hiesiger Arbeiter ihr Brot findet, dienen diesen Zwecken.

In neuerer Zeit hat die Firma auch die Erzeugung von Aluminium- und Messingwaren usw. aufgenommen, welche in ihrer Niederlage im Neugebäude der Zadružna gospodarska banka zur Schau gestellt sind und dort auch zum Vertriebe gelangen.

Nicht zuletzt wollen wir noch erwähnen, daß der Glockenstuhl für die neuen Glocken ein Werk unserer bekannten Baunternehmung, Baumeister Rudolf Riffmann, ist, der auch die durch den Glockenaufzug notwendig gewordenen nicht unerheblichen Baumeisterarbeiten in der bekannt vorzüglichen Weise durchgeführt hat.

Es ist uns eine Genugtuung, daß wir den beteiligten Firmen zu dem schönen Werke unsere besten Wünsche zu den weiteren Erfolgen übermitteln können; gereicht es doch nur zum Vorteile unserer Stadt, wenn unsere Industrien bei diesen schwierigen Zeiten Werke zustande bringen, die ihren Ruf weit über unsere Mauern hinaus verbreiten und damit Arbeit und Verdienst schaffen.

Das Programm der Festlichkeiten anlässlich der Glockenweihe.

Samstag den 6. Dezember: Halb 7 Uhr abends Nachzug verschiedener Vereine und Organisationen durch die Stadt mit der Musik der katholischen Jugend an der Spitze. Zusammenkunft vor der Franziskanerkirche.

Sonntag den 7. Dezember: Von 7 bis 8 Uhr früh Zusammenkunft und Aufstellung des Festzuges vor der Franziskanerkirche. Punkt 8 Uhr Abgang zur Glockengießerei in Melje und darauf Ueberführung der Glocken zur Kirche. Um 10 Uhr Ankunft des Fürstbischofs Dr. Karlin, der hierauf eine Messe liest. Nach der Messe Festrede des Bischofs und Glockenweihe. Nach der Einsegnung werden die Glocken unter den Klängen der Musikkapelle der Kirche nach in den Turm gezogen.

Dr. Oetkers Backpulver



Heller Kopf ist überall in der Fabrik Jos. Reich, Maribor, erhältlich.

10630

Opalograph-Apparate und Opalograph-Zubehöre, Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Telephon 100.

Seuileton.

Die „Cagoularden“ des Nordens.

Frankreichs furchtbare Verbrecherorganisation vor Gericht.

Donat, Ende November.

Vor den Geschworenen des Norddepartements steht ein Duzend Verbrecher, die zu den gefährlichsten der letzten hundert Jahre zählen: die „Cagoularden“, der Schrecken mehrerer Departements.

Es handelt sich um eine jener großen Organisationen, wie sie in der Geschichte periodisch wiederkehren, und deren hauptsächlichste Kennzeichen immer die gleichen sind: Ein Hauptling oder Anführer, der mit eiserner Disziplin und nach einem mit furchtbarer Strenge durchgeführten draconischen Reglement die Bande zusammenhält; genau verteilte Rollen nach den Prinzipien des Taktiksystems, das jedem mit psychologischem Scharfblick die ihm angepasste Funktion zuweist: eine Reihe von „Statisten“, worunter Weiber, die den Rückzug decken und Helferdienste leisten, auch wohl die und da vor Gericht mit ihrer Haut einspringen müssen, wenn dadurch Schlimmeres verhütet wird; Inhaber von Spelunken, die gerade droben im Norden, zwischen Roubaix, Lille, Tourcoing,

häufiger und gefährlicher als sonst irgendwo sind. Dazu kommen äußere Requisiten, die ebenfalls wenig ändern — in diesem Falle ist besonders bezeichnend die gefährliche „cagoule“, eine sackförmige Mäse, wie sie früher die Räuber der geheimen Behme trugen, mit ausgeschnittenen Augenlöchern: klärt man sich in der Geschichte nach, so finden wir vor einigen Jahrzehnten genau die gleiche Verbrüderung bei den sogenannten „Senkern“, von denen einer, der das rechte Auge verloren hatte, sich dadurch kenntlich machte, daß er in seiner Mäse bloß das linke Auge auschnitt!

Diese unheimliche Bande der „Cagoularden“ hatte sich bereits in den letzten Zeiten des Weltkrieges unter der deutschen Besetzung zusammengefunden: entkommene Kriegsgefangene, Fahnenflüchtige, die Jüngeren unter ihnen französischen Gefestungspflücklinge, die sich die Anwesenheit der deutschen Truppen zunutze machten. Die Organisation erreichte bald eine außerordentliche Kraft und Festigkeit, und die Diebstähle und Grenzstößen aller Art, die bald auf belgischem und bald auf französischem Gebiet verübt wurden, folgten sich mit schreckensvoller Geschwindigkeit. Vergebens bot die deutsche Stappenverwaltung Duzende von Kriminalisten auf, vergebens stellte sich die Zivilbevölkerung in den Dienst der sonst sicherlich nicht immer gern gelesenen Besatzungsbehörden. Einmal nur gelang es einem sächsischen Soldaten, den Anführer selbst — man ahnte

es natürlich nicht — durch Zufall bei einer Schmugglerreise abzufangen; aber der Bandit, mangelhaft bewacht, entkam aus dem Transportzug, was er jetzt vor Gericht auf die Frage des Präsidenten mit zynischer Freude — er lachte über das ganze Gesicht — jagte: „Sie wollten den „Tiger“ fangen, aber dazu waren Sie viel zu dumm“, meinte er. Nach dem Waffenstillstand blühte erst recht der Reigen der Verbrecher. Die französische Polizei war noch nicht organisiert, allenthalben herrschte das größte Elend und die vollkommene Anarchie — täglich melbten sich bei uns wie in einem Refrutenbüro Duzende von Kandidaten, deren Aufnahme wir verweigern mußten,“ rühmte sich der „Tiger“. Der Vorsitzende befehlt die Geschworenen dahin, daß die aufgedeckten Verbrecher — es handelt sich genau um 24, darunter allerdings „nur“ drei Morde — jedenfalls bloß einen geringen Bruchteil der wirklichen Uebelthäter der Bande darstellen: über alle anderen werde wohl für immer Geheimnis schweben...

So eisen die Disziplin der großen Verbrecherbanden während ihrer Tätigkeit ist, so sehr läßt sie zu wünschen übrig im Augenblicke, wo eines ihrer Mitglieder hinter Schloß und Riegel fällt. Diese Erfahrung bestätigte sich auch hier. Durch einen glücklichen Zufall gelang es einem Kriminalbeamten vor etwa einem Jahre, den „Schakmeister“ der Organisation, genannt „Die Ban“, in einem übel beleuchteten Lokal in Douai

abzufassen. Der Bandit mit Namen Dendoo von spielte ohne weiteres den Verräter, indem er vierzehn seiner Genossen in eine Polizeifalle lockte, darunter sämtliche „biden Nummern“: Olivier, der „Tiger“, Dumetz, der „Windhund“, der „Feine Faden“, „Der Bachvogel“, „Der Laufher“ usw. Die ersten Gerichtssitzungen — die Banditen erschienen in romantischster Aufmachung — waren verworren genug. Es waren nichts als gegenfällige Beschuldigungen, und wenn man anfangs glauben konnte, daß es sich um eine wohlüberlegte Taktik handelte, so wurde man bald eines Besseren belehrt, als man die Ausdrücke furchtbarsten Hasses beobachtete, die alle gegen einen und einer gegen alle hegten. Nach und nach schälten sich unanfechtbare Einzelheiten aus dem konfusem Gesamtgemälde heraus: der Wirt an der belgischen Grenze, der in einer stürmischen Nacht von „Tiger“ ermordet und beraubt wurde; die arme Witwe in einem abgelegenen Gehöfte, der ihr zusammengeschrumpfter Papierschatz in der Matraze zum Verderben wurde; ein anderer Mord, Duzende von schweren Raubüberfällen, ungezählte Diebstähle, bei denen die „Ban“ anscheinend nicht wenig schwindelte — „er spezialisierte mit unserem Geld“, meinte der bösewichtige „Tiger“ — als gemeinsames Merkmal in allen Fällen eine unerhörte Grausamkeit, die man nur als raffinierten Sadismus bezeichnen kann, und die sich nicht damit begnügte, die Opfer einfach zu berauben oder abzu-

Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 6. Dezember 1924.

Die Frage der Gräber am städtischen Friedhofe.

Vom Stadtmagistrate wird verlautbart: Um den Wünschen der Gräberbesitzer entgegenzukommen, hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 19. November l. J., ohne den Beschluß betreffend die Sperre des alten Friedhofes abzuändern, beschlossen:

Für die Dauer von fünf Jahren, das ist bis zum 30. April 1929, wird die Beisetzung von Familienmitgliedern in den bereits bestehenden Familiengrüften für die Dauer von höchstens einem halben Jahre gestattet. Diese Bewilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Für jede einzelne Beisetzung ist beim Stadtmagistrate um die diesbezügliche Bewilligung anzusuchen. Die Bewilligung für die Beisetzung wird von Fall zu Fall erteilt, jedoch nur unter der Bedingung, daß sich die betreffende Partei verpflichtet, die Leiche spätestens in einem halben Jahre zu exhumieren und an einem anderen Orte zu begraben. Gleichzeitig hat die ansuchende Partei eine Kaution zu erlegen, deren Höhe von der städtischen Bestattungsanstalt fallweise bestimmt wird. Diese Kaution ist beim Stadtmagistrate einzuzahlen und wird in der Gemeindesparkasse unter dem Namen der Partei deponiert. Nach der Exhumierung der Leiche hat der Besitzer der Familiengruft die Einmauerung zu entfernen und den Boden zu ebenen. Das Einlagebuch wird bei der städtischen Buchhaltung deponiert und wird der Partei nach der Exhumierung im Sinne dieses Beschlusses zurückgestellt. Falls die Partei in der festgesetzten Frist für die provisorische Beisetzung die Exhumierung nicht vornehmen würde, wird diese von der städtischen Bestattungsanstalt besorgt und die Leiche am städtischen Friedhofe in Pobrezje beigesetzt werden. Der Besitzer verliert aber in diesem Falle das Eigentumsrecht auf die Gruft. Für die Deckung der Kosten wird die oben erwähnte Kaution verwendet und wird diese nach dem jeweiligen Tarif bemessen.

Die provisorische Beisetzung der Familienmitglieder in den Familiengrüften ist außerdem nur in verbliebenen Zinssätzen gestattet.

m. Bestätigung und Beerdigung des Bürgermeisters. Vom Stadtmagistrate wird verlautbart, daß die Wahl des Herrn Doktor Josef Lesovar zum Bürgermeister der autonomen Stadt Maribor mit dem königlichen Ukas vom 23. November l. J. bestätigt wurde. Die Beerdigung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters erfolgt am Mittwoch den 10. Dezember um 18 Uhr im Magistratsaal.

m. Todesfall. Heute starb nach längerem Leiden Frau Johanna Kanka, geb. Mayer, Lebenswittwe, im Alter von 67 Jahren. Das Leichenbegängnis findet Montag den 8. d. um 15 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrezje aus auf den Magdalenafriedhof statt.

schlachten, sondern dazu noch allerlei Quälereien fügte: der auf die bloße Brust gesetzte Dolch ritzte fortwährend die Haut, so daß das Blut hervorquoll und der Unglückliche glauben mußte, bereits ins Herz getroffen zu sein; ein Kleinrentner wurde an den glühenden Nachelofen angebunden, so daß zu seiner Todesangst noch die schmerzhaften Brandwunden traten; wie sein berühmter Vorgänger, der grausame Italiener Fontana, so verlangte auch der „Tiger“ mitunter, daß die unter seinem Befehle arbeitenden Banditen ihm zwar nicht ein Stück Fleisch des Opfers, doch irgendsonst einen unwiderleglichen Beweis ihrer Tätigkeit vorlegten: ein Kleidungsstück, eine Haarflechte, bei Frauen nicht selten auch in verwerflicher Weise einen intimen Toilettengegenstand...

Zwei Wochen bereits geht nach einer zehnmonatlichen Unterbrechung der Prozeß weiter. Täglich klären sich neue Einzelheiten, meist durch den Haß der Banditen selber, von denen die meisten anscheinend gern ihren eigenen Kopf dranstecken, wenn auch der ihres ehemaligen Genossen fällt. Ueber das eigentliche Verbrechen kommt hinaus erschöpfenden Einblick in die trostlosen Verhältnisse der Nachkriegszeit, über die moralische und materielle Verkommenheit, die heillosste Anarchie in einem Landstrich, der wie kein anderer das „Stahlbad“ eines vierjährigen Kampfes genossen hat...



MARIBOR, VETRINJSKA UL. 30, TEL. INT. 434

ORIGINAL-ZUBEHÖRE

EINGELANGT

GENERALVERTRETER:
IVAN LEGAT

m. Evangelisches. Der evangelische Gemeindegottesdienst am 7. d. M. wird nicht stattfinden.

m. Zwanzigjähriges Jubiläum des slowenischen kaufmännischen Vereines. Heute, Samstag begeht der hiesige slowenische kaufmännische Verein sein zwanzigjähriges Bestandesjubiläum. Aus diesem Anlasse findet um 20 Uhr abends im großen Saale des „Narodni dom“ ein Unterhaltungsabend statt.

m. Elektrifizierung der Straßenbeleuchtung. Die Elektrifizierung der Straßenbeleuchtung schreitet rüstig fort. Fast in allen Hauptstraßen wurde die Gasbeleuchtung durch elektrische Vogenlampen ersetzt, aber auch viel verborgene Gäßchen, in welchen bisher gewöhnlich eine ägyptische Finsternis herrschte, erfreuen sich bereits einer guten und hinreichenden Beleuchtung. In diesen Tagen werden die Gaslaternen auf dem Drautzege durch elektrische Lampen ersetzt. Es wäre am Platze, auch die Reichsbrücke mit elektrischen Lampen zu versehen.

m. Besichtigung. Das bekannte Sanatorium „Petrovo selo“ ist in den Besitz der Ljubljanska kreditna banka übergegangen, die auch sonst die meisten Besitzungen der Firma Tavcar, mit Ausnahme des Hauses in der Kopalska ulica, erworben hat.

m. Handelsball. Das Handelsgremium in Maribor faßte den Beschluß, am 24. Jänner 1925 im Gdysaale einen Handelsball zu veranstalten. Das Präsidium des Gremiums ersucht hiemit alle Damen und Herren, welche geneigt wären, an den Vorbereitungen mitzuwirken, dies der Gremialkanzlei umgehend mitzuteilen, um ehestmöglich eine Sitzung des Festausschusses abhalten zu können, da die Zeit für die Vorarbeiten sehr knapp bemessen ist. Bemerkt wird, daß das Reinerträgnis der Veranstaltung der kaufmännischen Fortbildungsschule gewidmet ist und hofft das Gremium daher, daß die verehrliche Mitgliedschaft sich gerne in den Dienst der guten Sache stellen wird.

m. Vorträge über die Wohnungsfrage. Die Kredit- und Baugenossenschaft „Mojmir“ veranstaltet in diesem Winter einen Zyklus von Vorträgen über die Wohnungsfrage und deren Lösung. Im Zusammenhange damit werden auch Genossenschafts- und Baufragen erörtert. Die Vorträge werden im Saale des Volksuniversität, an Sonntagen aber im Stadtkino abgehalten werden. Der erste Vortrag findet am Montag den 8. d. um 10 Uhr vormittags im Stadtkino statt. Der Genossenschaftssekretär wird das Thema „Anarchie in der Wohnungsfrage“ behandeln. Die Vorträge sind auch für die Hausbesitzer bestimmt. Mit Rücksicht auf die große Wichtigkeit dieser Frage ist ein guter Besuch zu erwarten. Im Falle größerer Teilnahme der slowenischen Sprache Nichtkundiger wird der Vortrag in deutscher Sprache wiederholt.

m. Ein Weltwanderer, der für 350.000 Goldfranken 62.000 Kilometer zu Fuß und 27.000 Kilometer per Schiff zurücklegen muß. Heute ist hier der Luxemburger Karl Steppinger eingetroffen, der mit 19 Gleichgesinnten am 8. Juni von Brüssel abmarschierte und spätestens am 8. Juni 1930 wieder zurücksein muß, wenn er an dem vom dortigen Central Touring Club für die Umwanderung der Erde ausgesetzten Preis von 350.000 Goldfranken teil haben will. In dieser Zeit muß Steppinger alle Länder der Erde und ihre Hauptstädte besuchen, ein sorgfältiges, mit photographischen Aufnahmen versehenes Tagebuch über seine Beobachtungen über die bei den einzelnen Völkern angetroffenen Verhältnisse führen und insgesamt 62.000 Kilometer zu Fuß und 27.000 Kilometer mit Schiff zurücklegen. Der Weltwanderer ist während dieser sechs Jahre einzig und allein auf den Erlös angewiesen, den er aus dem Verkauf seiner Ansichtspostkarten in postfreundlichen Kreisen erzielt. Steppinger, der ein bis zwei Tage in Maribor bleibt, will auch hier versuchen, sich auf diese Art das Zehrgehalt für

seine Weiterwanderung zu erwerben. Das Tagebuch des Globetrotters weist schon jetzt nach sechsmonatiger Wanderung durch Lgien, Frankreich, Deutschland, die Tschechoslowakei, Oesterreich, Italien und Schweiz interessante Autogramme erster Persönlichkeiten auf, wie z. B. Poincarés, den Namenszug des Reichspräsidenten Ebert und des Reichslandmarschalls Stressemann, sowie des tschechoslowakischen Außenministers Dr. Benes und des Handelsministers Dr. Stehlik Cenzor und des italienischen Ministerpräsidenten Mussolini. Herr Steppinger hat als Filmreporter mit großen Zeitungen Kontrakte abgeschlossen, denen er von seiner Tour über interessante Begebenheiten illustrierte Berichte schicken wird. Er hat bis jetzt bereits eine Landstrecke von 11.910 Kilometern zurückgelegt.

m. Ein Motorfahrer verunglückt. Der Obermonteur des Elektrizitätswerkes in Tala, Herr Ernst Eigner, fuhr gestern mit einem Motorrad von Tala nach Maribor. Auf der neugeschotterten Straße verlor er die Führung des Motors und wurde zur Seite geschleudert. Glücklicherweise erlitt er keine erheblichen Verletzungen, so daß er selbst bei der Rettungsabteilung die erste Hilfe suchen konnte.

m. Ein Betrüger. Vor einigen Tagen erschien bei der hiesigen Filiale der Ljubljanska kreditna banka ein junger, elegant gekleideter Mann und stellte sich als Vertreter des Blattes „Ekonomist“ vor und verlangte den Abonnementsbeitrag für das Jahr 1923. Er führte bei sich Originalbestellscheine für das Jahr 1923, welche er wahrscheinlich in der Verwaltung des Blattes entwendete. Auf Grund dieser Bestellscheine löste er der Bank 1200 Dinar aus, worauf er spurlos verschwand. Am gleichen Tage sprach er auch bei der Slavenska banka vor und es gelang ihm, auch dort 200 Dinar herauszuschwindeln. Erst nach seinem Verschwinden wurde festgestellt, daß man einem Betrüger aufgefassen war. Der Mann ist jetzt 28 Jahre alt und spricht kroatisch. Da er wahrscheinlich auch anderwärts sein Glück versuchen wird, werden die Geschäftsleute gewarnt und ersucht, den Mann im Betretungsfalle sofort der Polizei zu übergeben.

m. Spenden. H. D. und J. S. spendeten je 10 Dinar für die arme, in größtem Elend lebende Greisin Herzlichsten Dank!

m. Apothekenachtsdienst. In der nächsten Woche versieht die Apotheke „Zum hl. Antonius“, Frankopanova cesta, und die Schutzengelapotheke Straz, Melandrova cesta, den Apothekenachtsdienst.

m. Den ärztlichen Inspektionsdienst in der kommenden Woche versieht Herr Dr. Johann Jorjan, Melandrova cesta 11.

m. Stechviehmarkt. Anlässlich des am 5. d. abgehaltenen Stechviehmarktes wurden 136 Schweine, 1 Flegel und 1 Schaf aufgetrieben. Es waren folgende Preise (in Dinar) zu verzeichnen: 7 bis 9 Wochen alte Zugschweine 150 bis 200, 3 bis 4 Monate 300 bis 400, 5 bis 7 Monate 600 bis 700, 8 bis 10 Monate 80 bis 900, 1 Jahr 1150 bis 1450. Ein Kilo Lebendgewicht 15 bis 16,25, ein Kilogr. Schlachtgewicht 20 bis 22,50 Dinar. Die Preise haben etwas angezogen; der Verkehr war mittelmäßig.

m. Heu- und Strohmarkt am 6. Dezember. Auf den heutigen Markt wurden 4 Wagen Heu und 6 Wagen Stroh gebracht. Für Heu wurden 80 und für Stroh 52,50 bis 75 Dinar für einen Zentner bezahlt.

m. Wetterbericht. Maribor, 6. Dezember, 8 Uhr früh: Luftdruck 740,50, Barometerstand 753, Thermohydrostrop +3, Temperatur +5 C, Maximaltemperatur +5 C, Minimaltemperatur +4, Windstark 7 Millimeter, Windrichtung E, Bewölkung 4, dichter Nebel.

m. Ueber Ihre Schreibmaschine ärgern Sie sich? Sie sind selber schuld! Warum finden Sie nicht den Spezialisten in Maribor, Vetrinjska ulica 30. Ivan Legat, der doch allgemein bekannt ist wegen seiner soliden

fachmännischen Arbeit bei niedrigsten Preisen. Ich ärgere mich über meine Schreibmaschinen nicht mehr, seit sie von diesem wirklich tüchtigen Spezialisten allmonatlich gegen Pauschale instand gehalten werden. Bei dem Bezug meiner Bürobedarfsartikel ist mir immer das Urteil dieses gewiegten Fachmannes maßgebend und seit ich mich nur an die Firma Ivan Legat wende, sehe ich bei meinen Maschinenschreibern nur freudige Gesichter, erhalte gute Arbeiten und ich bin zufrieden. Ein Telefonanruf 434 bringt mir diesen Mann ins Haus.

11719

m. Wäscheausstellung. Wir machen aufmerksam auf die Ausstellung von Wäsche u. Handarbeiten des Ateliers „Valencienne“ im Modegeschäft F. Michelitsch, Gospostanska ulica 14, Sonntag und Montag von 10 bis 20 Uhr.

11881

m. Eine Aussen erregende Sensation hält nun schon mehrere Wochen die ganze Öffentlichkeit in größter Spannung, u. zw. die große Preisausschreibung der Alibi-Parfümerie in Zagreb, welche dem Publikum auf eine wirklich praktische und originelle Art ohne Risiko zu kostbaren Weihnachtsgeschenken verhilft. Noch nie hat eine Preisausschreibung so viel Interesse erweckt, was übrigens auch dem Umstande zuzuschreiben ist, daß die Verlosung der Gewinne unter strengster Kontrolle absolut verlässlich besorgt wird. Näheres hierüber sagt die in unserer heutigen Nummer enthaltene Ankündigung.

*** Die beste Universalrechenmaschine** (für Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren) ist und bleibt „Triumphator“. Alleinverkauf und Vorführung bereitwilligst durch die Firma Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100. Keine Filiale!

11678

*** Café Stadtpark.** Täglich spielt der allgemein beliebte Pianist Mirko Herzer von 21 bis halb 3 Uhr früh. Das Café ist Sonntag und Feiertags auch nachmittags offen.

11918

*** Grajska Klet.** Sonntag den 7. und Montag den 8. Dezember Konzert. Beginn um 5 Uhr nachmittags.

11910

*** Hotel Halbwild.** Heute Samstag, Sonntag und Montag (Feiertag) zum Frühstück und abends Konzert. Spezialität: Säftigulasch, Bratwürste, Huchenschnitzel.

11893

10109 **Lysosform**
für Frauen unentbehrlich

Nachrichten aus Blui.

p. Evangelische Gemeinde. Am Sonntag, den 7. Dezember, findet um halb 11 Uhr vormittags im Nebenzimmer des Männergesangsvereines ein Gemeindegottesdienst statt.

p. Trauung. Herr Anton Lah, Postbeamter in Mostanai bei Blui, hat sich vergangenen Montag in Eredisce mit Frä. Marie Bloh, Postbeamtin, vermählt.

p. Aus dem Staatsdienste. Herr Ivan Verbič, Konzipist der hiesigen Bezirkshauptmannschaft, wurde nach Maribor versetzt.

p. Beendigung des Prozesses Schraml — Städtische Enarkasse. Wie verlautet, wurde der Prozeß, den die hiesige städtische Sparkasse mit Herrn Schraml wegen des Kaufes am Slovenski trg (Gospostanska) schon längere Zeit führte, dieser Tage beendet. Das betreffende Haus bleibt gemäß der gerichtlichen Entscheidung im Besitze der Sparkasse.

p. Stadttheater. Am Montag, den 24. November gastierte im hiesigen Stadttheater ein Ensemble des Nationaltheaters in Maribor und brachte das Bahrs „Kriber“ zur Aufführung. Die Gäste lösten ihre Aufgabe in jeder Weise musterhaft und ernteten daher von seiten des begeisterten Publikums für-mlichen Beifall. Besonders gut gefielen Herr Kovic und Fräulein Kovacic. Das Haus war vollkommen ausverkauft.

p. Unfall. Das Pferd des Besitzers Blasius Griz aus Mihalovci bei Drnez stürzte auf dem Wege nach Blui so unglücklich, daß es auf der Stelle geschlachtet werden mußte. Der Besitzer erleidet einen Schaden von ca. 20.000 Dinar. Blasius Griz soll schon mehrere Male solches Pech gehabt haben.

p. Fahrraddiebstahl. Am 28. November l. J. wurde vor dem Gasthause Gombas bei Drmoz ein schwarz lackiertes Damenrad Nummer 287.548 im Werte von 2000 Dinar ent-

wendet. Für die Zustandebringung des Antrages ist eine Belohnung von 1000 Dinar ausgeschrieben. Eventuelle Daten sind an das Gendarmeriepostenkommando in Ormoz zu richten.

p. Künstlerische Konzerte. Seit einiger Zeit konzertiert im hiesigen Café „Europa“ die beliebte Künstlerkapelle „Mignon“ unter Leitung des Herrn Kesselmüller. Die Konzerte finden täglich statt und beginnen um 20 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen um 17 Uhr Teecafé.

p. Raubüberfall. Bei Belita Nedelja (Großsonntag) ereignete sich dieser Tage ein Raubüberfall, der neuerdings ein trübseliges Licht auf die Sicherheitsverhältnisse am Lande wirft. Die Kaufmannsgattin Antonia Medil hörte in der Nacht von Montag auf Dienstag im Geschäftsladen ein verdächtiges Geräusch. Sie weckte sofort ihren Gatten, der ein Fenster öffnete, um nachzusehen. Vor dem Laden bemerkte er eine Anzahl von Menschen. Als er sie nach ihrem Begreifen fragte, trachtete plötzlich ein Schuß, und es kann nur von einem Zufalle gesprochen werden, daß der Kaufmann von der Kugel nicht getroffen wurde. Durch die Hilferufe des bedrängten Kaufmannspaares und durch den Lärm überhört wurden die Nachbarn aus dem Schlafe geweckt, machten Licht und kamen auf die Straße. Die Räuber ergriffen, als sie die Gefahr wahrnahmen, sofort die Flucht und konnten nur einen Teil der bereits verpackten Waren fortzuschleppen. Trotzdem erleidet aber Medil einen Schaden von circa 10.000 Dinar. Man nimmt an, daß der Einbruch von Mitgliedern einer gut organisierten Räuberbande verübt wurde, welcher hauptsächlich kroatische Kräfte angehören, die ihre gestohlene Beute auf den Landmärkten in Geld umsetzen. Es wäre daher angebracht, den Landmärkten in dieser Hinsicht mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

p. Einbruchdiebstahl in Hum bei Ormoz. In letzter Zeit scheint sich in unserer Gegend ein routinierter Einbrecher niedergelassen zu haben. Mehrere in der letzten Zeit ausgeführte Einbruchdiebstähle weisen darauf hin, daß der Dieb die hiesigen Verhältnisse gut zu kennen scheint. So wurde vor einigen Tagen in das Haus des Inspektors des Schiedamtes in Puhljana, Herrn Alois Potoknik, ein frecher Einbruchdiebstahl verübt. Schon im Vorjahre wurde das Haus fast vollständig ausgeraubt. Neuer scheint der Dieb gut vorbereitet gewesen zu sein. Das Haustor wurde mit einem Nachschlüssel aufgesperrt. Auf die gleiche Weise verschaffte sich der Dieb den Zutritt zu den einzelnen Zimmern. Aus der Wohnung verschwand verschiedenes Geschirr und andere Wertgegenstände. Auch diesmal hat der Dieb einen großen Spiegel zertrümmert. Der Schaden ist beträchtlich. Die Gendarmerie ist bemüht, dem Dieb auf die Spur zu kommen, doch hatte man bisher keinen Anhaltspunkt gefunden, da der Dieb alle Spuren geschickt zu verwischen verstand.

OMEGA

die beste Präzisions-Uhr

Nachrichten aus Celje.

c. Ernennung. Herr Johann Polorn, bisher beim Verwaltungsgerichtshof in Celje, wurde zum Bezirkskommissär für Agraroperationen in Puhljana ernannt und hat keinen neuen Dienstposten bereits angetreten.

c. Personalsnachricht. An der technischen Hochschule in Brünn hat Herr Edo Senica aus Zalec die letzte Prüfung abgelegt und die Schule als Ingenieur verlassen.

c. Aus dem Staatsdienste. Herr Regierungskommissär Dr. Anton Faranit wurde zum Kreishauptmann in Smarje pri Jelšah ernannt. — Herr Josef Strimsek, Archivbeamter in Celje, wurde reaktiviert.

c. Der Allgemeine Gewerbeverein in Celje verteilte an 10 arme Gewerbetreibende Unterstützungen und zwar 5 zu 300 und 5 zu 100 Dinar. Berücksichtigt werden nur arme Gewerbetreibende, welche Mitglieder des Vereines sind oder waren, sowie die Witwen und Waisen solcher Gewerbetreibenden. Diesbezügliche Gesuche sind bis 15. Dezember beim Gewerbeförderungsamt in Celje (Borjaska ulica 1) einzureichen. Die Zuerkennung der Unterstützung erfolgt nach freier Wahl der Vereinsleitung.

c. Schulpflicht in Celje. Infolge neuer Scharlachkrankheitsfälle hat bekanntlich die politische Behörde im Einvernehmen mit dem Sanitätsreferenten über die Knaben- und Mädchen Volksschulen sowie Bürgerschulen in Celje bis 11. Dezember die Schulpflicht aufgehoben. In den übrigen Schulen (Volksschule der Umgebungsgemeinde, Klosterkirche der Schulschwester) findet der regelmäßige Unterricht statt.

c. Eröffnung eines Kurses für Keramik. Wie das Gewerbeförderungsamt in Celje mitteilt, wird dieser Tage in der Werkstätte des Herrn Rudolf Novak in Gaberje ein Kurs für Keramik eröffnet werden. Den Kurs wird der staatliche Wanderlehrer Herr Franz Beran aus Puhljana leiten. Der Kurs beginnt am Dienstag, den 9. Dezember um 13 Uhr nachmittags.

c. Vom Bienenzuchtverein in Celje. Der Bienenzuchtverein für Celje und Umgebung hält am Sonntag, den 7. Dezember um 15 Uhr im Gasthause Confindenti in Javodna bei Celje seine Jahreshauptversammlung ab. Nach der Versammlung findet ein Vortrag über die Bienenzucht statt.

c. Ein Kind ertrunken. In Gaberje bei Celje ertrank am 29. November ein einjähriges Kind. Während dessen Mutter in der Wohnung beschäftigt war, entfernte sich das Kind aus dem Zimmer und geriet in eine mit Saure gefüllte Grube. Als die Mutter nach einiger Zeit nach dem Verbleib des Kindes forschte, fand sie es bereits tot mit dem Kopfe in der Grube steckend vor. Die verzweifelte Mutter wollte sich selbst das Leben nehmen, wurde jedoch daran rechtzeitig gehindert.

c. Jagderbeihof. Samstag, den 29. November zwischen 17 und 18 Uhr entwendete ein noch unbekannter Dieb im Hofe des Gasthauses Zumer in der Gosposka ulica ein Herrenjagderbeihof (Marle Waffenrad, schwarz lackiert, mit neuen Gummimanteln) im Werte von 1250 Dinar. Vor Ankauf wird gewarnt.

c. Gerichtsfall. Am 2. Dezember stand vor dem Gerichte in Celje der Bergknäpse Ludwig Zupan, der sich in der geheimen Verhandlung wegen Berggewalttätigung und Schändung der 11-jährigen Amalie V. zu verantworten hatte. Zupan wurde zu 1 1/2 Jahren schweren Kerkers verurteilt.

c. Apothekenachtdienst. Den Apothekenachtdienst in der kommenden Woche versieht die Apotheke „Pri Mariji pomagaj“ am am Glavni trg.

c. Kino Gaberje. Freitag bis einschließlich Sonntag, den 7. Dezember gelangt der Sensationsfilm „Das verschwundene Haus“, mit Harry Niel in der Hauptrolle, zur Vorführung.

Theater und Kunst.

Nationaltheater in Maribor.

Samstag, den 6. Dezember: „Peters letzte Träume“. Premiere. Ab. A.

Sonntag, den 7. Oktober: Nachmittags um 15 Uhr: „Lilom“. — Abends um 19 1/4: „Carmen“. Gastspiel des Tenoristen Camarotta. Ab. C.

Montag, den 8. Dezember: Nachmittags um 15 Uhr: „Peters letzte Träume“. — Um 19 1/4 Uhr: „Der Venusstempel“. Ab. C.

Dienstag, den 9. Dezember: „Carmen“. Gastspiel des Tenoristen Camarotta. Ab. A.

Herr Vukobrat in Maribor.

Montag den 2. und Dienstag den 3. d. M. fanden in unserem Nationaltheater zwei interessante Gastspiele des Herrn Marko Vukobrat, des ersten Baritonisten der Zagreber Oper, statt. Herr Vukobrat verfügt über ein prächtiges Material, welches aber nicht in allen Lagen ausgeglichen ist, so daß ihm einige Nebenrollen schwerfielen. Höchstes Lob und höchste Anerkennung verdient aber sein Spiel, welches auf reiches inneres Empfinden und Erleben schließen läßt. Am ersten Abend sang er die Titelrolle in der Jajce'schen Oper „Brinjski“ und stellte uns das vollkommene Bild eines kroatischen Edelmannes aus dem 16. Jahrhundert vor die Augen. Seine Gefühlsausdrücke und Gesichtsäußerungen packten jeden Zuschauer mit elementarer Gewalt durch die lebendige Tragik. — Am zweiten Abend kreuzte er den Torador Esamillo in Bizets „Carmen“, den er als glühenden, sinnlichen, fast brutalen Spanier empfand und auch demgemäß spielte. Das Publikum, hingekommen von seinem wundervollen Spiel, zeigte sich dankbar durch stürmischen Applaus.

Ein interessantes Gastspiel an unserem Nationaltheater. Sonntag den 7. und Dienstag den 9. Dezember wird im hiesigen Nationaltheater ein interessantes Gastspiel stattfinden. Der bekannte Opernsänger Camarotta, der als Gast an der Zagreber Oper engagiert ist, hat sich auch große Verdienste um das Theater erworben. Trotz seiner 64 Jahre ist seine Stimme voll und rein. Als bestes Zeugnis dafür und für seine Person überhaupt sei nachfolgende Kritik des „Zagreber Tagblattes“ vom 18. November l. J. anlässlich seines Auftretens als Turridu in Mascagnis Oper „Cavalleria rusticana“ wiedergegeben: „Es hieße Eulen nach Athen tragen, wenn man die großen Verdienste des Herrn Camarotta um die kroatische Oper aufzählen wollte. Er gehört der alten Garde an, von welcher nur mehr wenige noch unter den Lebenden weilen. Es ist ja geradezu ein Wunder, wie dieser schon sehr betagte Künstler die schwere Partie des Turridu so gut zu Ende singen konnte.“ Deshalb kann man auch hier mit Recht auf zwei sehr interessante Opernabende rechnen.

+ Ein neues Drama von Ivo Bojnovic. Der bekannte jugoslawische Dichter Ivo Bojnovic hat ein neues Drama, betitelt „Prinjezin Tarakanova“ verfaßt.

Volkswirtschaft.

× Entsendung einer Kommission zum Ankauf von Zuchtvieh im Auslande. Nach einer Entscheidung des Ministers für Landwirtschaft wird sich in nächster Zeit eine besondere Kommission in die Schweiz, dann nach Deutschland und Holland begeben, um dort eine größere Anzahl von Zuchtvieh für unseren Staat zu kaufen. Dieses im Auslande angekaufte Zuchtvieh ist in erster Reihe für die Viehzucht in den passiven Gegenden und dann auch für die anderen Institutionen des Landwirtschaftsministeriums bestimmt.

× Dritter internationaler Kongreß der Handelskammern. Wie verlautet, wird vom 21. bis 28. Juni kommenden Jahres in Brüssel der dritte internationale Handelskammernkongreß tagen. Unser Staat wird durch folgende Mitglieder der internationalen Kammer vertreten sein: alle Beograder Kammern, die Zagreber Kammer, die Kaufmännische Vereinigung Beograd, die Zentrale der Industriekorporationen und die Kammern in Skopje und Belgrad. Wie nun aus Beograd berichtet wird, soll ein jugoslawisches nationales Komitee, welchem alle aktiven Mitglieder der internationalen Kammer beitreten werden, gebildet werden.

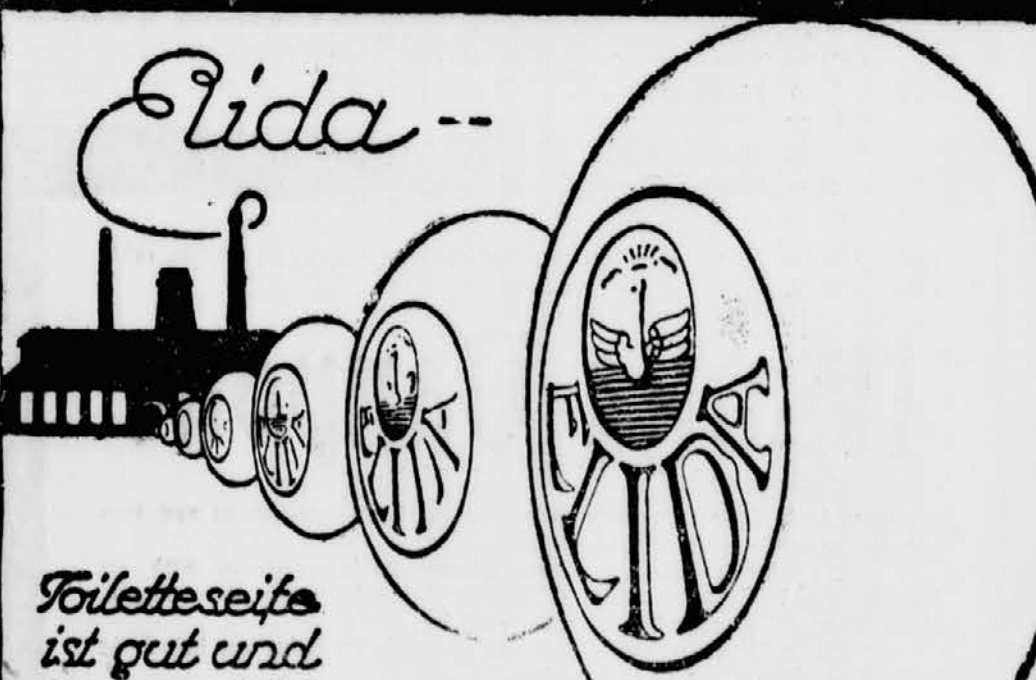
× Situationsbericht über Oelfaaten in unserem Staate. Kürbisernte: Die heutige Kürbisernte war ein derartiger Misserfolg, daß das Aufkommen drei- bis viermal so groß wie im Vorjahre sein dürfte. Auf teilweise Dedungen der Oelfabriken in den letzten Tagen reagierte die Spekulation mit dem Versuch, die Kürbiserntepreise zu erhöhen. Das Gelingen dieses Versuches scheint infolge der Missernte, den niedrigen Oelpreisen, des Ausfuhrstopps und der großen Geldknappheit vollkommen ausgeschlossen. Berechnete Kürbisernte werden heute mit 4 Dinar ab Verladestation gehandelt. Der Preis des Kürbiserntöles, der immer bedeutend höher als der des Tafelöles war, ermäßigte sich derart, daß das Kürbiserntöl heute billiger als das Tafelöl gehandelt wird.

Allerlei.

1. Die Vielweiberei in Afrika. Die Gattin eines britischen Beamten in Ostafrika, Anna Dundan, hat kürzlich in einem Buch ihre Kolonialerfahrungen zusammengefaßt und den Nachweis versucht, daß die Vielweiberei in Afrika eine Lebensnotwendigkeit sei, weil hier in der Mehrzahl der Fälle die Zahl der Frauen die der Männer um mindestens 25 Prozent übersteigt. Was sollte hier werden, wenn jeder Mann nur eine Frau heiraten würde? Dant der Vielweiberei erübrigt sich eine Beantwortung der Frage. Das Leben der Frau wäre schlechterdings eine Unmöglichkeit, wenn sie nicht Gelegenheit hätte, zu heiraten, Kinder zu haben, und sich im Haus wirtschaftlich zu betätigen. Die Annahme, daß die Vielweiberei zum Vorteil der Männer eingeführt sei, beruht auf einem Irrtum. Sie ist für den Mann vielmehr ein sehr fragwürdiges Vorrecht, dafür aber eine um so größere Wohltat für die Frau. Es mag gut und gern zugegeben werden, daß die gesellschaftliche Stellung und der Wunsch nach einer zahlreichen Nachkommenschaft den Mann gelegentlich bestimmt, mehrere Frauen zu nehmen. Das hindert aber nicht, daß in der Mehrzahl der Fälle die Anregung, eine zweite Frau zu nehmen, dem Mann von seiner ersten Gattin suggeriert wird. Dabei leistet die erste oder die „große Frau“ durchaus nicht etwa der Wunsch, dem Manne gefällig zu sein. Hier spricht vielmehr in der Hauptsache die Absicht mit, sich von den häuslichen Arbeiten möglichst zu entlasten. Von dieser Absicht geleitet, ermutigt dann auch die zweite Frau den Mann, sich eine dritte zu nehmen, die ihrerseits wieder bemüht ist, den Mann zum Eingehen einer vierten Ehe zu bestimmen. Jede Frau besitzt ihre eigene Hütte, ihr Stück Land und ihr eigenes Vieh, so daß sie mit ihren Kindern eine halb unabhängige Familie bildet. Daher kommt es auch, daß die Kinder die Mutter mehr lieben als den Vater, daß sie sie beschützen, ihr dienen und sie, wenn es nötig ist, selbst gegen den Vater verteidigen; kurz, die Vielweiberei hindert die afrikanischen Frauen nicht, sich einer bemerkenswerten Freiheit zu erfreuen, ja, sie setzt sich oft genug selbst inkind, im öffentlichen Leben eine ausschlaggebende Rolle zu spielen.

1. Altömische Funde in Tripolis. Die archäologischen Ausgrabungen in Leptis Magna wurden in den letzten Tagen auf die Fassade großartiger Bäder ausgedehnt, die einen Flächenraum von 15.000 Quadratmetern einnehmen. Dabei wurde ein großes Atrium entdeckt, das von acht mächtigen Säulen getragen wird. Im Atrium befindet sich ein Altar, der dem Kaiser Septimius Severus gewidmet ist. Der Altar ist von fünf Wasserbasins aus Marmor umgeben, die mit zahlreichen wundervollen Bildhauerarbeiten geschmückt sind, die Aesculap, Venus, den gefesselten Marsias, Apollo usw. darstellen. Die Bildwerke sind durchwegs schöne Exemplare antiker Kunst und sind sehr gut erhalten. In der Nähe des Triumphbogens des Septimius Severus wurde reiches architektonisches Material aufgedeckt. Die Skulpturen und Marmorarbeiten dieses Bogens sind bei weitem schöner als diejenigen des Bogens desselben Kaisers in Rom. Eine weitere Gruppe ähnlicher Marmorarbeiten wurde im kaiserlichen Palaste in der Basilika vorgefunden, deren Inneres eben durchsicht wird.

Lida



Toilette seife ist gut und immer gleich gut.

Sport.

: **Rapid : S. A. Ptuj.** Sonntag, den 7. Dezember um 15 Uhr findet auf dem Sportplatz des S. A. Ptuj in Ptuj ein Freundschaftsspiel zwischen beiden obgenannten Mannschaften statt. Die Rapidspieler werden aufmerksam gemacht, daß die Schuhe und die Deck um halb 8 Uhr früh in der Garderobe des Vereines abzuholen sind. Aufstellung der Rapidmannschaft dieselbe wie beim letzten Wettspiele.

: **Die Zagreber „Concordia“ in Beograd.** An den beiden Feiertagen gastierte die Zagreber Fußballmannschaft „Concordia“ in Beograd und wurde beide Male vom dortigen Sportklub BSK (das erste Mal mit 1:1, das zweite Mal mit 4:2) geschlagen.

: **Paris schlägt Antwerpen 3:1.** Im Pariser Palais de Glace fand am vergangenen Sonntag vor ungefähr 1500 Zuschauern das Rückspiel Paris-Antwerpen im Eishockey statt. Vor einer Woche unterlagen die Pariser in Antwerpen mit 1:4, diesmal konnten

sie jedoch mit 3:1 (1:0) an den Belgischen Rivalen nehmen.

: **Fußball in Rußland.** Der Soviet für körperliche Erziehung in Moskau beschloß, die Entsendung der russischen Fußballmannschaft zur Austragung eines Retoumpieles gegen die Türkei in Konstantinopel. — In Sebastopol wurde im Rahmen eines Marine-Turniers, an dem die Besatzung der Schiffe des Baltischen, des Kaspiischen und des Schwarzen Meeres teilnahmen, eine Fußballmeisterschaft der Marine ausgetragen. Sieger blieben die Matrosen des Baltischen Meeres, welche ihre Kollegen vom Schwarzen Meer im Endspiel mit 2:1 schlugen.

: **Nurmi und Mitola nach Amerika.** Die beiden finnländischen Läufer Nurmi und Mitola sind letzten Samstag an Bord des „Hilte Star Line-Dampfers „Celtic“ von Liverpool nach New York abgereist. Englische Blätter berichten, daß Nurmi sich in der Stadt verspätet hätte und erst im letzten Augenblick in den Hafen kam, als das Schiff bereits die

Unter hochgezogen hatte. Nurmi mußte zu einem scharfen Finish einsehen und erreichte noch knapp sein Ziel. Si non è vero.

: **Der Erfinder des Automobils Carl Benz 80 Jahre.** Einer der bedeutendsten Erfinder aller Zeiten feierte am 26. November seinen 80. Geburtstag: Dr. Carl Benz, der Schöpfer des Automobils. Im Jahre 1844 als Sohn eines Lokomotivführers geboren, wandte er sich dem technischen Studium zu und eröffnete, nachdem er mehrere Stellungen innegehabt, eine eigene Reparaturwerkstätte. Ein von Benz 1878 konstruierter Zweitakt-Gasmotor war der Ausgangspunkt für den Bau des ersten Benzinmotors (1880), den Benz 1885 in einen dreirädrigen Wagen einbaute und damit das erste Automobil schuf. Voll Stolz kann Carl Benz, dem anläßlich seines 70. Geburtstages die Technische Hochschule Karlsruhe den Dokortitel verlieh, auf die wissenschaftliche Entwicklung schauen, die seine Erfindung genommen hat.

: **Der Stunden-Weltrekord.** Die Bemühungen der französischen und belgischen Fahrer, den Stunden-Rekord, den Brunier am 19. Oktober d. J. auf der Rennbahn in Monthlery mit 112.440 Kilometer schuf, neuerdings zu verbessern, lassen nicht nach. Leon Vandervorst trainiert fleißig, auch Ganay ist noch voll in Training. In der letzten Zeit haben beide Fahrer auch Versuche unternommen, hinter Automobilführung zu fahren, und sind hierbei zeitweise zu Durchschnittsgeschwindigkeiten über 120 Kilometer gelangt. Falls nun der eine oder andere Fahrer eine Stundenfahrt hinter einem Automobil auf der Rennbahn absolvieren sollte, so würde diese Leistung als ganz neuer Rekord zu registrieren sein, da bisher keine derartigen Höchstleistungen verzeichnet wurden. Bei den bisherigen Rekordfahrten waren, wie bekannt, von motorischen Fahrzeugen nur Motorzweiräder in Verwendung.

Das neue Osram-Licht

Die neue Osram-Nitra-Lampe mit Opalglasglocke ist die richtige Lampe für Wohnungen, Schaufenster und Verkaufsräume. Blendungsloses, weiches, schlagschalenloses Licht.

OSRAM NITRA

Die neue Osram-Lampe im Osram-Licht



Lockeres, seidiges Haar
durch regelmäßiges Kopfwaschen mit
„Elida“ Shampoo

Hotel Halbwild!

Heute Sonntag u. Montag (Feiertag)
Götzer Spezial Bockbier!

Nikolo-Feier in Nova Vas

findet in sämtlichen Gasthauslokalitäten **Ležnik** am Sonntag, den 7. Dezember statt.

Beginn 15 Uhr. Beginn 15 Uhr.
Für gute Speisen und vorzüglichen Tropfen ist bestens gesorgt. 11803

Weihnachtsgeschenke auf Raten - Zahlungen!

Manufaktur- und Konfektionswaren, Kleider nach Maß, für Herren und Damen, aus eigener erstklassiger Schneiderwerkstätte, passende Weihnachtsgeschenke in schönen Herren- und Damenstoffen, bekommen Sie zu den günstigsten Ratenzahlungen nur bei

Davorin Johan in drugovi
d. z. o. z., Maribor, Vojašniška ul. 2, Kanzlei: Gregorčičeva ul. 1

Billigste Einkaufsquelle für auswärtige Kunden:

Rudolf Gaisser

Papierhandlung

befindet sich jetzt in GRAZ unter der Firma
Gaisser und Nachbauer
Papier & Schreibwaren Großhandlung
Herrngasse 13, im Hause der Schwechater Bierhalle.

Suche

für 1. Jänner 1925, eventuell für später
Wohnung mit 2 bis 3 Zimmer
samt Zugehör, womöglich sonnseitig, mit Parkettboden und elektrischem Licht. Anträge unter Angabe des Mietsinnes an die Redaktion der „Marburger Zeitung“.

!! Abonniert die Marburger Zeitung, sie ist das billigste !!
!!! Tagblatt Sloweniens !!!

Als Weihnachtsgeschenk

Eleg., schwarzer Damen-Plüschmantel, ein ganzer brauner Sportleder-Anzug, preiswert zu verkaufen.
FRANZ CVERLIN
Schneidermeister, Maribor, Aleksandrova c. 28. 11631

2 Anzeigen in der „Marburger Zeitung“ erzielen großen Erfolg



mit dem Penkala-Bleistift schreiben würden. So hätten sie schon längst den Weltfrieden geschaffen. Denn beim Schreiben mit dem „Penkala“-Füllbleistift bleibt die gute Saune erhalten, weil er angenehm schreibt, immer geliebt ist und ein elegantes Aussehen hat. In jeder Papierhandlung ist der Penkala-Füllbleistift. Schwarze Ausführung zu Din 15.—. Luxusausführung in Farben zu Din 20.— erhältlich. Dort finden Sie auch die gute Penkala-Goldfüllfeder.

Schöne u. praktische Weihnachtsgeschenke
zu billigsten Preisen bei
Drago Rosina, Vetrinjska ul. 26.

Laboranten(-innen)

ledig, mit längerer Praxis in pharmaceutischen Laboratorien, welche sich mit entsprechenden Zeugnissen ausweisen können, werden aufgenommen. Offerte mit Zeugnisabsschriften sind an die „Kaštel“, Fabrik chemisch-pharmaceutischer Produkte, Karlovac, zu richten. 11925

Die Unterzeichneten geben die traurige Nachricht, daß ihre innigstgeliebte

Marija Vaupotič

heute um halb 3 Uhr früh, versehen mit den hl. Sterbesakramenten nach kurzem Leiden gottgegeben entschlafen ist.

Die irdische Hülle der unvergeßlichen Dahingekleideten wird am Sonntag den 7. Dezember um 15 (3) Uhr im Trauerhause festerlich eingelegt und sodann auf dem Ortsfriedhofe beigesetzt.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag den 9. Dezember um halb 7 Uhr früh in der Pfarrkirche gelesen werden.

Ljutomir, am 5. Dezember 1924.

11920

Direktor Rosmann. Marija Rosmann. Hedvig Vaupotič, Tochter, Telesina Vaupotič, Schwiegermutter, Pepca und Tinč, Nichten.

Spar-u. Vorschusskasse Radvanje

gibt bekannt, daß ihr langjähriger und verdienstvoller Vorsitzender, Herr

LUDWIG ZÖHRER

Gutsverwalter

heute verschieden ist.

Das Begräbnis findet am Sonntag den 7. Dezember 1924 vom Schlosse Radvanje aus auf dem Ortsfriedhofe statt.

Radvanje, am 5. Dezember 1924.

Ehre seinem Andenken!

11933

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Aut. Aud. Legat & Co., Spezial - Reparaturwerkstätte für

(Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Kopiermaschinen, Vertriebsapparate usw.). — Annehmlichkeiten mündlich, schriftlich oder telefonisch im Verkaufsbüro, Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100. Keine Filiale! Erprobte Schreibmaschinen für in Reparatur kommende Maschinen werden sofort und kostenlos beigegeben! 11671

In feines Haus in Ljubljana werden drei wohnhafte Mädchen von 10 Jahren aufwärts in gute Kost und schönes Quartier genommen. Anträge unter „Tüchtig E. B.“ an die Verw. 11708

Schuhreparaturen jeder Art übernimmt zur schnellen, soliden und billigen Ausbesserung Schuh-Reparaturwerkstätte Karol Jarcic, Gosposka ul. 37. Annahmestelle auch bei Hof. Zvezdani trg 18. 11221

Seison-Verrechnung für ganz Jugoslawien wünscht zu übernehmen zuverlässiger Reisender. Anträge unter „Tüchtig E. B.“ an die Verw. 11749

Renauverfertigung u. Reparaturen von Damen- u. Mädchenkleiden als auch Wäsche übernimmt zu billigen Preisen M. Giegl, Maribor, Cvetlična ulica 27/3. 11767

Das beste Weihnachts- und Neujahrsgeschenk sind Kaufschekine in jeder, Schachtel- u. Uhrform, sowie diverse Druckereien. K. Zinauer, Maribor, Aleksandrova cesta 43, Hof. 11868

Achtung! Am Sonntag den 7. Dezember großer Wurfspiel aus, Lebers, Brat- und Blutwürste i. Gasthof zum goldenen Löwen, Dobnikov trg 4. Um zahlreichen Besuch bittet Maria Schein. 11886

Kaufschekine liefert bei dringendem Bedarf innerhalb sechs Stunden K. Zinauer, Maribor, Aleksandrova cesta 43, Hof. Vertriebsbüro gegen hohe Provision gesucht. 11837

Achtung! Herzliche Weihnachts- geschenke, Weihnachts- sowie Neujahrskarten sowie verschiedene andere Karten in größter Auswahl, Briefpapier in Kasetten und Mappen, in jeder Ausführung, Crepprosen- und Seidenpapier, geschnittenes Bonbonspapier in allen Farben, ebenso auch kleine Bilder zum Aufkleben auf Zundern, in allen Sorten und große Auswahl in Christbaumzweigen am billigsten zu haben bei Ivanka Beigl, Papierhandlung, Gosposka ulica 17. 11896

Friseur-Salon. Im Friseur-Salon Miti Strabljic eine tüchtige Damenfriseurin eingetrossen. Empfehlung sich den geehrten Damen zum Kopfschneiden, Frisieren, Maniküren, Haarfarben mit Henna und allen anderen Farben. Um und außer dem Hause. 11899

Fräulein. 26 Jahre alt, sucht ca. 25.000 Dinar zur Übernahme eines Spezialegeschäftes, welche am ersten Tag auf einen Betrag sichergestellt werden. Anträge erbeten unter „Geschäft 25.000“ an die Verw. 11859

Achtung! Technisches Unternehmen mit Maschinenwerkstätte sucht per sofort Finanzier oder Teilhaber mit 200.000 Dinar. Geld. Anträge unter „Hoher Verdienst“ an die Verw. 11841

Halt! Wohin? In Friedens Gasthaus, Trzaska cesta 1, findet Sonntag den 7. d. ein Wurf- u. Karpfenschmaus in Konjakt statt. Anfang 5 Uhr. Verlang. Sp. 11919

Realitäten

Bauplätze in herrlicher Lage in der Nähe des Stadtparks zu verkaufen. Anfragen unter „Bauplätze 100“ an die Verw. 11765

Suche ein Geschäft oder kleine Kreislage zu nehmen, 10.000 D. Kaution. Zuschriften: K. Vojnig, Karlovac, Strosmajerova trg 4, 1. Et. 11789

Jeder soll es lesen!

Neues Haus, gemauert, circa 1 Joch Feld, 45.000 Dinar. Großes Einfamilienhaus, vll. Ienartig, Garten, 100.000 D. Moderne Villa, bestehend, 300.000 Dinar. 11900

Geschäftshaus, Zentrum, beziehb. 240.000 Dinar. 11900

Geschäftshaus, großer Keller uhm. auch Teilzahlung. 300.000 D. 11900

Beleg, Stadtnähe, 8 Joch, 2 Säulen, 8 Stück Vieh, 105.000 D. 11900

Großgrundbesitz, hervorragend f. Wirtschaft, für 70 Stück Vieh, 750.000 Dinar. 11900

Schöner größerer Grundbesitz in Stadtnähe 500.000 Din. 11900

Geschäftshaus, unter Posten, sowie Kaffeehäuser, modern, Gasthaus, Kellerei. 11900

Teilnahme an Fabrikunternehmen gesucht. 11900

Villenpacht für 10 Jahre 100.000 Dinar. 11900

Realitätenbüro Maribor, Gosposka ulica 28. 11900

Villa, sofort freie Wohnung, nur 110.000 Dinar. 11889

Beleg, 4 Joch, bei Maribor, 40.000 Din., dann Häuser, Herrschaft, Gasthaus, a. Pacht verkauft 11889

Realitätenbüro Jagorica, Maribor, Barbarela ulica 3. 11889

Schöner Beleg (großer Obst- baumgarten, Acker, Wald, mehrzimmrige Wohnung) in nächster Nähe von Maribor um 130.000 Dinar zu verkaufen. Modern eingerichtete Sägewerk, neu, in allen Hilfsmitteln, großem Garten, geeignet für Lagerplatz, Wohnhaus u. fünf Wohnungen, in Maribor zu verkaufen. Gosposdarska pishana Dr. Jaksic. 11800

Einstöckiges Haus in der Mag- dalenenvorstadt, mit 6 Parteienwohnungen und schönem Garten ist sofort zu verkaufen. Anträge an die Verwaltung unt. „Glückselig“. 11847

Zu kaufen gesucht 11886

Kaufe alles Gold, Silber- schmuck, Edelsteine auch silberne Zähne. M. Jiger, Uhrmacher 559 2

Gitarre wird gekauft. Adresse abzugeben unter „Gitarre“ an die Verw. 11799

Gut erhaltene Hobelbank zu kau- fen gesucht. Anträge an Dinko, Trstenjakova ulica 4. 11777

Damenröcke, wenn auch nicht mehr neu und etwas beschädigt, werden zu kaufen gesucht. Einbo- te mit Preisangabe unter „Bar- zahlung 1234“ an die Verw. 11787

Größere Mengen Weirbuchen, Ahorn, Nuss, Linden, Eichen und Rotbuchenrundholz wird gegen sofortige Bezahlung ständig ge- kauft. Anträge an Firma Vinto Krstan, Maribor, Malsirova ulica 13. 11896

Dortselbst werden für ständige, gangfähige Lieferung von Rie- chen, Tannen, Kiefer und Lär- chenbretter 1. und 2. Qualität in jeder Menge direkt vom Produ-zenten und Sägebefehlern be- sucht, welche das Holz nach Maß ein- schneiden würden. Bezahlung so- fort bei Übernahme. 11884

Buchenschnitzholz, trocken, wagen weiße lauti zur sofortigen Liefe- rung Erbschaften. Anträge unt. „Buchenholz“ an die Verw. 11891

Eine Dezimalwaage für 100 Kilo- gramm wird zu kaufen gesucht. Angebote: Aleksandrova cesta 59, 1. Et. 11828

Zu verkaufen 11811

Das schöne, praktische und preis- werthe Weihnachtsgeschenk: ein Brandl-Pianino. Zahlreiche An- erkennungen. 11811

Schöner kleiner Wiener - Käu- gel, Saugwind - Harmonium, ein Klavier - Kunstspiel - Ma- rat - Piano - u. - Orgel, mit Kugelantrieb, als preiswerte Ge- legenheitskäufe: Brandl, Grob- mer - ulica 5. 11812

15 bis 20 Hektoliter Wein aus d. Jahre 1921 sind abzugeben. Tra- miner und rein, Kleinverpackung. Anfr. Verw. 11872

Achtung!

Verschiedene Weihnachts-Ge- schenke, schöner Lederrock, Pel- ze, Herren-, Damen-, und Kinder- kleider, Tanzkleider - Kleider, Hähle, Schuhe, Galoschen, starke Wolltücher und verschiedene gute Wäsche, Unterröcke, Schürzen, Uhren, Schmuck - Gegenstände, Bücher, Handarbeiten, komplette Schlafzimmer-Einrichtung, Betten, Kissen, vorzügliche Kuchengar- Maltrahen, Teppiche, Kouservier- decken, Hosen, Kinderbetten, Kinderwagen, Kinder-Spielsachen, antike Möbel, Bilder, Uhren, Verschiedenes. J. Schmidt, Ko- roška cesta 18, 1. Et. 11879

Weiches Schlafzimmer, neu, sehr billig zu verkaufen. Gosposka ulica 9, Tischlerei. 11831

Stuhlflügel billig zu verkaufen. Einzelstücke ulica 26. 11672

Bücherstapel, Bücher, billigt (a. Weihnachtsgeheim). Drahtung, Betnista ul. 14/1. 11700

Elektrische Hängeleisen, Lege- stände, 2 Hängeleisen, Schreib- tisch, Kuchentisch, Tisch, Ge- sehn, Waschlappen, Bett mit Fe- dermatratzen, Aquarium, Bil- derständer, Eimer, Schereisen, Sattel, Glaskrug mit Kreuz, 2 echte chinesische Vasen, 2 ausge- stopfte Adler, Lampen, Blumen- sammt Tisch, Wollschürzen, schwe- res Pferd (Stu. Draufsteine, 1. Et. Tür 35. 11728

Neu Singer - Nähmaschine in tadellosem Zustande wegen Abreise zu verkaufen. Cantarje- va ulica 14, 9 Uhr vorm. und 2-4 Uhr nachm. 11733

Maßer billig zu verkaufen. - 11733

habe zwei Waggons Maschan- ger und einen Waggon gemisch- te Kiesel abzugeben. Franz Ju- hart, Elv. Vistrica. 11772

Stoffstücke verschiedenster Gat- tungen preßt K. Planst, Latten- badova ulica 16/3. 11608

Jedes Quantum Brennholz, ins Haus gestellt, auf Wunsch auch geschnitten, sowie Schnitt- und Bauholz verkaufen billigst Stra- schill und Jelder, Kristaniska ul. Nr. 8, bezm. Pristan 13, Tele- phon 51. 11609

Kauf neue Kücheneinrichtung u. eine Violine sind preiswert zu verkaufen. August Lah, Kuska cesta 3. 11817

Ein Refettanzung im guten Zu- stand zu verkaufen. Adele Kan- toni, Slovenska ul. 20. 11827

Ein- und zwei-öcker, Rhe- tons, Koubec, Handplateau und Schichten bei Franc Kerf. Jugo- slavanski trg, neben der Bezirks- hauptmannschaft. 105 3

Schöne Zimmerkassette, gut er- halten (Nuss), billig zu verkauf- en. Mafat, Gosposka ulica 27. 11459

Eingeleger Notenhalter (Mter- tum), Herrenschuhe Nr. 46 zu verkaufen. Gosposka ul. 56/1, Tür 5, zwischen 3 und 5 Uhr. 11460

Alter schöner Berjer ist zu ver- kaufen. Anfr. Verw. 11883

Schöner Antelope, seiner Stadt- welsch billig zu verkaufen. C. Ker- ling, Koroska cesta 10/1. 11880

Klavier zu verkaufen. Rotovzki trg 8/1. 11758

Ruchteber, deutsches Edelschwein, 13 Monate alt, zu verkaufen bei Fürst Sullowski, Bresterica. 11738

Ein Schreibtisch, ein Schrank, ein weicher Sessel und andere Gegenstände für die Wirtschaft z. verkaufen. Zu sehen ab 12 bis 3 Uhr. Jezbarska ul. 8, Part. 11756

Schreibtisch, amerikanischer Roll- schrank, samt Sessel zu verkaufen. Ebendasselbst, darüber Bodenraum K. Zinauer, Maribor, Aleksan- drova cesta 43, Hof. 11866

Alt. Bücherstapel, Bücher, ein Feuerlof-geheiß, Hirschfänger mit schönem Geßirf und Damasz- ner Klinge. Gegen usw. zu ver- kaufen. Anfr. Verw. 11763

Pentagonaler Salontisch, After- klüner, Mahagonijalengarnitur, Teppich 2x4, siebenarmleuchter Bilderständer 115x95, Wand- elageren, Dekorationsbilderrah- men, Herrenschneidhülle, neue Rasier-Apparate, Kammhaar-De- renshole, Herrenwintermantel, eine Fleischmühle, Wandst-Bil- derständer. Auskunst Zw. 11860

Eine Omega - Präzisionsuhr, Silbergehäuse für 6 Personen i. Suppenkasser. für 2 Personen ab- gebaute Epochenvorhänge, fast neu und ein Schmalkübel. Anfr. in der Verw. 11971

Schönes Gebetbuch, mit Perlen- gestrichter Einband, nebst Perle- mütter-Rosenkranz zu verkaufen. Anfr. Verw. 11872

Laterna magica zu verkaufen. - Anfr. Verw. 11920

Klavier, Langesflügel, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. - Anfr. Verw. 11874

Große Schlaf - Gliederkassette ist preiswert zu verkaufen. Hoff- mann, Volkova ul. 3 (Kolonie). 11873

Herrenwintermantel und ein Bett zu verkaufen. Droznos- ulica 3, Hof. 11876

Kirke 7 bis 8 Hektoliter neuer Wein zu verkaufen. Aufpreis in der Verwaltung. 11877

Beste Weihnachtsgeschenke! Sa- longarnitur aus gebogenem Holz, mit Krollstühlen überlegen. Dinar, Ottomane, Plüschüberzug, 1000; ein Paar - - - - - 11838

Ein Paar Rottuchvor- hänge 300, weichenillierter vier- facher Gasparherd mit Brat- rohr 1000, mehrere Silber, Bis- quitsturz mit silberner Tasse und geschliffenem Glas 1000. 11838

komplette silberne Herre - Schreib- tischgarnitur 1000, 2 Bonnes- mes feinst 700, Garnituren aus gilgiertem und geschliffenem Glas, Porzellanteller, Glaskasser, Veschigten Ciril Metodova ulica 22/1, rechts. 11905

Schönes Weihnachtsgeschenk für Knaben! Holländer, Selbstfahrer, zu verkaufen. Gregorčičeva ulica 8, 1. Et. 11909

Forster-Hündin und ein Jagd- hund, beide jung, sind sehr billig abzugeben. Auskünfte bei Vencer, Gregorčičeva ul. 24/2, frihere Schillerstraße. 11911

Ein Kinder - Brennaborwagen zu verkaufen. Smetanova ulica 55, Part. 11907

Eiserner Ofen zu verkaufen. Fri- seur, Minska ul. 9. 11908

Zimmerkassette und Grammo- phon mit 15 Platten. Barbarela ulica 5, Tür 15. 11904

Gut erhaltene Ottomane in Rot zu verkaufen. Ob bregu 4/1 (fri- here Herstraße). 11903

Bücherstapel - Flügel, Glaskas- ten, Bademanne, Gasbadeofen, eis- ernen Defekt, diverse Koch-Zu- behör und Fenster. Zu beschlügen an Verlagen von 17 bis 18 Uhr, Aleksandrova cesta 11/2, rechts. 11888

Eine Singer - Nähmaschine, eine Schuhmacher - Nähmaschine lang armig, ein Tischparherd, ein Ofen (Kupfer) und ein schwar- zer Lederrock billig zu verkaufen. Anfr. Vojasnikska ulica 19 bei Frau Gorjup. 11887

Gebrodt Kessel (gemischt), ein Kilogramm 10 Kr., weiße Küben billig. Praprotnikova ulica 193 Krcovina (Selsfabrik). 11897

Ottomane, Divan mit 6 Käu- tenis 900, Schreibtisch 300, Kle- derkasten von 250 Din. aufw., Schubladen 225, Zimmer- tisch, Zimmerstisch, 1 Plüsch- stuhl 120, rote Plüschstühle 75, Speistafel, Stodert, Bilder, Betten und andere. Anfr. Ro- tovzki trg 8/1, links. 11898

Gut erhaltene Singer - Näh- maschine und halbe Geige, sowie Mandolinenzither preiswert zu verkaufen. Kacijanarjeva ul. 17. 11895

Ein Kachelofen zu verkaufen. - Stritarjeva ulica 17. 11890

Zwei starke furnierte Betten u. zwei Dornschiffoniere zu ver- kaufen. Ob bregu 16/1, Steth. 11824

Personen-Auto, Ford 8, guter Tourenwagen, ist zu verkaufen. Anfragen unter „Nr. 11796“ an die Verw. 11796

Herrenwintermantel, Schuhe, Herrenanzug, ein Mantelkleid u. eine Kollbademanne zu verlan- gen. Meljska cesta 11, Pichler. 11816

Dobermannpudel, schönes Em- ming, „Brannpudel“, schönes Grün- gel, mit Stammbaum, umhän- gebelcher billig zu verkaufen. - Waidacher, Slovenska ul. 6. 11822

Keine Spielerei und keine Mä- chengespinnerei zu verkaufen. Aleksandrova ul. 23, Part. links. 11857

Starke Frauenkleidung Nr. 37 und 38 preiswert zu verlan- gen. Ciril Metodova ulica 18, Partierre rechts. 11865

Schlitten-Röhmantel mit echtem Wollschaf-Wagen, Stühlen und Verbrämung zu verkaufen. An- fragen Koroska cesta 6 im Ge- schäft. 11863

Antike Truhe, schönes seltenes Stück, Jahreszahl 1722, reich eingelegt und geschmückt, mit kunst- vollen Beschlägen. Tattenbachova ulica 25, Villa Bros. 11688

Alte Dorg-Bibel, zwei Pracht- bände, zu verkaufen. Anfr. in d. Verw. 11934

Elegantes, schwarzes Damen- kleid, schwarze Samtschuh, Blau- sen usw. zu verkaufen. Cantar- jeva ul. 18/2, rechts. 11854

Neue Halbschuhe billig zu ver- kaufen. Anfr. Verw. 11850

Tisch, Nachtkasten, Tafelbett, ein Waschlappen, Schuhe, Kleider, Silberuhren, Klagen, Verschie- denes. Stomkost rg 13. 11849

Singer - Nähmaschine, gut er- halten, billig zu verkaufen. Krcovina, Koroska ul. 2/1, links. 11848

Opnograph (Vervielfältigungs- apparat), tadellost, billig zu ver- kaufen. Anfr. Verw. 11838

Jähriger - - - - - 11837

Gut erhaltenes Kinder - Witter- bett zu verkaufen. Anfr. Verw. 11810

Schöne Weihnachts- und Hoch- zeitsgeschenke! Silberstücken, Vi- derfervice, silbernes Tintenfaß, Vasen, Punschservice, Kaffeema- schine, Eierfervice, Zuderbüche, Schatteln, japanisches Mokkafri- vice, japanisches Service, Figu- ren, Nippes, gemalter Denkmän- der, billige Bücher, mehrere an- tike Sachen und Verch. Koroska- va ulica (frühere - - - - -) Nr. 7, 2. Et., Tür 8. 11842

Herrenwinteröde, kurzer Pelz- rock, Herrenanzüge, Damenstü- ke, Seidenabendskleider, Blusen, - - - - - 11843

Gute Nähmaschine billig zu ver- kaufen. Pobrezka cesta 21, bei d. Hausfrau. 11844

Bestes Hen, sehr schmackhafte Kartoffeln, feine Kiolen und Nüsse, zwei Schlachtkühe zu ver- kaufen. Studenci, Na obrežu 79. 11846

Zu mieten gesucht 11894

Suche unmobilierte Wohnung, 1 oder zwei Zimmer und Küche per sofort. ev. zwei Zimmer. Anträ- ge unter „Ruhiges Heim“ an die Verwaltung. 11695

Leeres Zimmer wird dringend geucht. Anfr. Verw. 11816

Möbliertes oder unmobiliertes separ. Zimmer sofort zu mieten gesucht. Anträge unter „Sepa- riertes Zimmer“ an die Verw. 11853

Zu vermieten 11813

Nette kleine Wohnung, möbliert, Zimmer und Küche nebst Speis, elektr. Licht, geeignet für zwei Beamten oder für junges, kinderloses Paar. Anfr. in der Verw. 11813

Drei schöne Kanzlei- oder Ma- gazine Räume im Stadtzentrum zu vermieten. Anfr. Zw. 11759

Elegant möbliertes, separ. Zim- mer mit elektr. Licht, gasförmig, sofort zu vermieten. Gospos- ka ulica 32/1. Zu beschlügen am Sonntag und Montag von 10 b. 4 Uhr. 11916

Schöne Wohnung, ev. Geschäft am Lande, im Marib. Bezirk, neben Kirche und Schule, beste- hend aus 2-3 sonnigen Zim- mern, großer Küche, Garankun- teil und Nebenräumen, ist sofort zu vergeben an jenen, der mir 75-100.000 Dinar gegen mehr- jährige Zahlungsfrist und mög- lichen Zinsfuß und Antubulation leiht, ev. das ganze Kaufmanns- haus u. d. Besitz. Anträge unter „Sofortige Wohnung“ an die Verwaltung. 11885

Tausche Zimmer und Küche geg. größere Wohnung. Droznova ul. Nr. 3, Hof. 11875

Kost und Wohnung zu vergeben. Maritina ulica 10, Part. rechts. 11892

Möbliertes Zimmer an zwei bei- dere Herren zu vermieten. Trzaska cesta 20, Tür 5. 11895

Schöner (in) mit eigenem Ge- webe wird für Land in Boh- mung gesucht. Anträge unter „Schneider“ an die Verw. 11858

Rein möbliertes Zimmer mit leb. Eingang und elektr. Licht an gutsituierten Herrn joglich zu vermieten. Krcovina ul. 5/2, links. 11855

Möbliertes Zimmer mit elektr. Licht zu vermieten. Anfr. Verw. 11852

Jüngerer Student wird in Kost und Wohnung genommen. Anfr. Verw. 11851

Stellengesuche

Handelsangestellter, ehrlich und tren, sucht eine Stelle in Manu- faktur- oder Spezialegeschäft. - Anfr. Verw. 11706

Bedienung für vormittags ge- sucht. Aleksandrova cesta Nr. 11, Tür 12. 11771

Kontoristin, flotte Maschinenschrei- berin, mit Kenntnis der deut- schen Stenographie, sucht Stel- le. Zuschriften erbeten u. „Tüch- tige Kontoristin“ an die Verw. 11766

Kontorist, Slowenisch, Deutsch, Serbokroatisch, Stenographie, Maschinenschreiben tüchtig in all. Kanzleiarbeiten, sucht Stelle in Maribor mit 1. Jänner. Zuschr. erbeten: Aleksandrova cesta 203, 1. Et., Tür 10. 11823

Gärtner, möbliert nach - - - - der in allen Zweigen der Gärtnerei gründlich erfahren und selbstständig ist, wird gesucht. An- träge mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die Gartenverwal- tung Neuhöfing, Posta Maritina Enns. 11829

Empfehle mein verlässliches, bra- nes Dienstverional, Mädchen für alles, Stubenmädchen, Kinder- mädchen, Kutscher, Maierleute, Hausmeisterleute ohne Kinder, um. für Antwort 2-Dinarmarte beilegen. Dienstvermittlung Au- ser, Lutzer. 11921

Kanzleikost, der deutschen und italienischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sowie Stenogra- phie und Maschinenschreiben, mit mehrjähriger Praxis. Sucht Stelle Gefl. Anträge aus Gefl. Papier- handlung Maest, Aleksandrova cesta 9. 11894

Tüchtige, verlässliche Geschäfts- chleute ohne Kinder, m. Schwach- kenntnissen, bitten um Stelle. Mann als Portier oder Nach- dienststelle, Frau verheir. Köchin, als Küchenleiterin in größerem Unternehmen oder Fabrik. Brie- fe erbeten unt. „Geschäftsmann“ an die Verw. 11856

Offene Stellen

Sie uchen einen Kosen? Bestel- len Sie aus dieser des Konturs- und Vermittlungsorgan „Fortu- na“. Jede Nummer bringt aus allen Gegenden des Landes un- gefähr 300 Annoncen über zu be- ziehende Posten für Männer und Frauen in ferlicher, kroatischer, deutscher und ungarischer Spra- che. Probenummer gratis wird nicht geschickt. Bestellungen per Nachnahme werden nicht effektu- iert. Einzelne Nummer Preis 10 Dinar. Auf einen Monat 35 Din und auf ein Vierteljahr 100 Din. 11673

Kleiner Anzeiger (Fortsetzung).

Korrespondenz

Kaufmann am Lande, mit gutgehendem Geschäft, von ansehnlichem Vermögen, Ende der Dreißig, wünscht mit einem Fräulein oder Witwe im gesetzten Alter behufs Ehe Bekanntschaft zu machen. Im Kaufmännischen Koch Auszubildete Vorkurs. Gefl. Zuschriften unter „Kaufmann“ an die Verw.

11795

Eine jüngere Witwe sucht einen Herrn zum gemeinsamen Haushalt. Anfr. Verw. unter „Witwe“.

11901

Wirtschaftlerin, alleinstehende Witwe, intelligent, 40—45 J., wird zu einem Kaufmann, Witwer, mit 2 erwachsenen Töchtern in größerer Stadt Kroatiens gesucht. Beirat nicht ausgeschlossen. Offerte an: E. M. Maribor, 1, Postfach 21. 11744

Ratol

das neue sicherste Mittel gegen Ratten, Maus- und Feldmäuse.

Eine Dose 22 Din, bei Nachnahme 28 Din. — Erzeugt die Abtötung „Ratol“, Zagreb, Bionika 21. Erhältlich auch in allen Apotheken u. Drogerien. 11606

Nur auf 1 Wort!

und zwar auf die Schutzmarke „Elsa“ hat man zu achten, wenn man die allerbesten SCHÖNHEITS- und GESUNDHEITS-SEIFEN haben will. Es sind dies FELLER'S ELSA-SEIFEN in FLASCHENFORM, mit welchen sich zu waschen ein wahrer Genuß ist! Mild, gut, rein, fein, schäumend, diskret parfümiert und in 5 Sorten zu haben:

ELSA-LILIENMILCHSEIFE, eine hochfeine Blumenseife macht jede mit ihr behandelnde Haut weich und zart.

ELSA-GLYCERINSEIFE beeinflusst wohltuend durch Arbeit und Kälte angegriffene Hände.

ELSA-BORAXSEIFE besonders beliebt zur Beseitigung der fatalen Sommersprossen und Hautausschläge.

ELSA-TEERSEIFE für das Haar und die Kopfhaut und die besonders feine ELSA-RASIERSEIFE.

ZUR PROBE 5 Stück Elsa-Seifen in Flaschenform mit Packung und Porto 52 Din, doch nur, wenn Geld vorausgeschickt wird, denn mit Nachnahme um 10 Din mehr, also 62 Din.

Bestellungen adressieren an: 10883

EUGEN V. FELLER, Apotheker
in Stubica Donja, Elsaplatz 182, Hrvatska.

FRANZ PERGLER, Wagen-Fabrik
Mlinska ul. 44

verkauft Phaetons, Linzer-, Ein- und Zweispänner- und Gummiwagen, neu u. gebraucht, Schlitten u. Rodeln. Anfertigung von Autokarosserien sowie Lackierungen. Auch werden Reparaturen übernommen. 10498

Hübsche Hafersocken

bei **F. Michelitsch, Maribor**
Gospiska ulica 14. 18391

Sammelt Abfälle!

Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas, Porzellan, Sadern, Neulud, Leinen, Papier, Leder kauft und bezahlt bestens

A. Arbeiter, Maribor, Dravska ul. 15.

Tabakabern, Pakwolle, Schleif- u. Polierseifen aus Tuch, Leinen und Filz liefert jede Menge billigst. 3690

Bücherfreunde!

Im Verlage der
VERLAGSBUCHHANDLUNG HERDER & Co.
FREIBURG, DEUTSCHLAND.
sind folgende neue Werke erschienen:

Tina Slawiks Ernte, Herta Pohl	GM 3:50
Wenn es in der Seele dunkelt - Henriette Brey	3:40
Lucius Flavius, I. Band. II. Band - J. Spillmann	6:50
Welchen und Sonnenschein - 2 Bände	6:50
Der Stadtschreiber von Köln - Dr. H. Garbanns	4:—
Fünf Junggesellen und ein Kind - Ludwig Mathar	3:—
Knechte der Klugheit - P. M. Willam	4:20
Bibliothek wertvoller Denkwürdigkeiten - K-M.	
Weber	4:—
Am Landestor - A. Bernard	4:20
Herzschläge einer kleinen Stadt - M. Petras	4:50
Deutsche Helden-Legende - Fr. Hedwig	5:—
Das Wunder in Holzschuhen - H. Federer	1:—
Eine Nacht in den Abruzzen - H. Federer	1:—
In Franzens Poetenstube - H. Federer	1:—
Die Traumdeuter - Oskar Maria Graf	1:—
Der arme Philibert - Ludw. Mathar	1:—

Passende Nikolo- und Weihnachtsgeschenke!

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt bei der
VERLAGSBUCHHANDLUNG HERDER & Co.
FREIBURG, DEUTSCHLAND.

Patentingenieur-Bureau

CIVIL-INGENIEUR A. BAUMEL

Maribor SMS, Vetrinjska ulica 30; Telefon Nr. 212
übernimmt alle, den Erfindungsschutz im In- oder Auslande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen und Konstruktionen; Kanzleileiter:

Do. techn. **RUDOLF BÖHM**, Regierungsrat i. P., vom Kreisgerichts-Präsidium Maribor bestellter und beedelter ständiger patent-technischer Sachverständiger. 11169

100 Zentner reiner

HONIG

ist zu verkaufen. Adresse:
Adreas Nagy, Nova Crnja
(Banat). 11928



TECHNISCHE LEHRANSTALT IN BODEN-
BACH a. ELBE (TSCHESCHOSLOWAKEI).

Abteilungen für Maschinenbau,
Elektrotechnik, Heizung u.
Installation, Chemie, Bohr-
bau. — Programm gegen 1 öK.

Florstrümpfe
Din. 38.— 9401

Anica Traud MARIBOR
Grajski trg 1

Vom tiefsten Schmerze gebeugt geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Ableben unserer liebsten Mutter, beziehungsweise Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

Johanna Ranka, geb. Mayer

Werkmeisterswitwe

welche Samstag den 6. Dezember 1924 um 2 Uhr früh nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, im 67. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Das Leichenbegängnis der teuren Verbliebenen findet Montag den 8. Dezember um 15 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Podreze aus auf dem St. Magdalena-Friedhofe statt.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag den 9. Dezember um 7 Uhr in der St. Magdalena-Pfarrkirche gelesen werden.

Maribor, am 6. Dezember 1924.

Rest **Kahr, geb. Mayer**, Oberkommissärs-Gattin, Tochter. **Migi Ranka**, Stiefsohn. **Franz Kahr**, Oberkommissär, Schwiegersohn. **Erwin, Franz**, Elisele und Oskar, Enkelkinder. 11927

Für Weihnachten!

Praktische und nützliche Geschenke aller Art in Kurz-,
Wirk- und Spielwaren.

Reich sortiertes Lager in Berndorfer Elbestecken, Rein Nickel-kochgeschirren, Alpaca- u. Chinasilberwaren, Leder-galanteriewaren jeder Geschmacksrichtung, Rei-artikel, Luxus- und Gebrauchs-porzellan, Bronzen, Glaswaren, Riesenauswahl erstklassiger Seifen und Parfümerien aller Weltmarken, Stahlwaren: Taschenmesser, Scheren, Rasierapparate und Klingen Marke „MEM“ und „GIL-LEITE“, Schüttelkannen, Manikänkassetten, Rauchrequisiten und Taschenfeuerzeuge, Strümpfe, Socken, Wolle, Garne, Zwirne, Näh- und Häckelseiden, Galloschen, Schneeschuhe, Haus-schuhe, Wachstuch-Tischdecken, in Spielwaren: Gesellschaftsspiele, Anker-Matador-Jungenius-Märklin und Holzbaukästen, mechanische Spiel-waren wie Autos, Eisenbahnen, mech. Figuren, Plüsch- und Filz-Spielwaren Marke „Steiff“, Knopf im Ohr, Käthe Kruse Puppen, Gliederpuppen, Puppenwägel, Festungen, Küchen, Kaufläden, Puppen-zimmer, Kochgeschirre etc. alles in größter Auswahl u. billigst. Preisen.

Besichtigen Sie meine neuerrichteten Schaufenster im Hausflur!

Franc Kormann, Maribor, Gospiska ulica 3

Am 10., 11. und 12. d. M. findet im Saale des HOTELS HALBWIDL

in Maribor, Jarčičeva ulica, in der Zeit von 3 Uhr bis 5 Uhr nachm. eine

LIZITATION

von **PERSER TEPPICHEN**

statt. — Die Teppiche sind Original und erstklassig gearbeitet. Nähere Informationen hierüber erteilt die Advokaturskanzlei des Herrn Dr. Fran Hojnik, Maribor, Aleksandrova cesta Nr. 22 und die Internationale Spedition Stevo Tončič, Maribor, Aleksandrova cesta Nr. 44. Diese Teppiche können vom P. T. Publikum am 8. d. M. in der Zeit von 9 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags und am 9. d. M. von 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. im Saale des obgenannten Hotels besichtigt werden.

Seidentücher

11861

Umhängtücher
Barchenttücher
Samttücher
Plüschtücher
Chenilletücher
Schultertücher
Berlinterücher
Flanell-Leintücher
Dirndlücher
Taschentücher

In größter Auswahl zu
mäßigen Preisen

Hans Siftar
Graz, Annenstraße 26

Kavarna Frankopan

Samstag, 6., Sonntag, 7. und Montag, 8. Dezember 1924:
verstärktes

SALONKONZERT mit BARPROGRAMM

bei verlängerter Sperrstunde. Bestrenommierte Dalmatinerweine und Spezial-Flaschenweine zu 15, 20 und 30 Dinar. Den P. T. Gästen stehen Klubzimmer zur Verfügung. Um zahlreichen Zuspruch ersucht

11690 **IVAN KOKOL.**

Weltzel Ingenieur-Gesellschaft Kommanditgesellschaft

Abteilung I: **Abschätzungen**

von technischen Einrichtungen industrieller Werke und von Gebäuden aller Art für alle Zwecke

Abteilung II: **Gutachten** 7581

und Interessenvertretung aller Art, für alle Zwecke Vertrauenssachen, Gründungen

Abteilung III: **Maschinen**

Durch die Arbeiten unserer Abteilungen I und II allerbeste Beziehungen! Daher Lieferung von allen Maschinen und Anlagen — Umbau — Pläne — Bauleitung.

Radebeul-Dresden (Deutschland).

Besuchen Sie die Firma

B. Veselinović i Komp.
Maribor, Gospos a ulica 26.

Da finden Sie die größte Auswahl feiner Ware, bedeutend reduzierte Preise! Socken in allen Größen, allerart Herren- und Damen-Strümpfe, Hüte, Sportkappen, Trikot-Unterwäsche, wollene Trikot-Damen- und Herren-Weiten, Blusen und Krawatten. Die feinsten französischen Parfümerien: Coln, Nougant, Gibbs, Bolot, Germandre, Piper, Simon, Rogger Bilet, Kölner Wasser 4711, Maria Farina feine Toilette-Seife, Puder, Kaloderma, Odol und dgl. — Seit Oktober neues Prinzip eingeführt. 11802

SALAMI

erstklassige
neue Ware ganz reif
erhältlich überall

Erste kroatische Fabrik für Salami, Geselchtes u. Fett.

M. Gavrilović-a sinovi d. d.

Petrinja

Generalvertretung für Slovenien

R. BUNC IN DRUG

Ljubljana, Celje, Maribor. 1165



ERNST EYLERT

Werstätte für Maschinenbau und Schlosserei
Maribor, Kacijanerjeva ulica 9

Älteste und größte Maschinen-Reparaturwerkstätte am Platze. Große Eisen- und Metalldreherei. Autogene Schweißanstalt. Transmissionsbau, Montagen, Dampfheizungen, Holzriemscheiben, Pläne und Sachverständigengutachten, Schleifen und Ruffeln von Mühlenwalzen, Ingenieurbesuch und Berechnungen. 11892

Die besten und billigsten

Weihnachts- u. Neujahrsgeschenke

bekommen Sie nur im

Galanteriewaren-Geschäfte Josip Mlinarič
Glavni trg 17. 11498

Bei Einkauf von 100 Dinar aufwärts 5% Rabatt.

Tafeläpfel

Import und Export von prima Tafeläpfel, Kistenware und Rinsuso-Herrschafsforten, nur in Waggonladungen. Neuest. Obstgroßhandlung Ivan Göllich, Maribor, Koroška c. 128.



Schrauben-Fabrik der Splošna stavbena družba

Maribor Aleksandrova cesta 12 Maribor

liefert
Holzschrauben jeder Art und
Größe und Blechnieten
aus Eisen, Kupfer, Messing sowie auch aus Aluminium. 10403

Franz Ferk, Reparaturwerkstätte

für Auto u. Wagen, Lackierung u. Tapezierung.
Jugoslovanski trg 3 (neben der Bezirkshauptmannschaft)
Solide Preise. 10560 Solide Preise.

Spanisch Französisch Italienisch
unterrichtet 4540

V. Kovač, Orožnova ulica 7 1.

Als Weihnachts-Geschenk!

Eleganter, schwarzer
Damen-Plüschmantel
ein ganzer, brauner
Sport-Leder-Anzug
preiswert zu verkaufen. 11831

Franz Cverlin, Schneidermeister
Maribor, Aleksandrova cesta 26.

Gegen Frostbeulen

wirkt sicherst und am besten das neue Mittel
„**Heliobrom**“
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. 11692

Perhavec & Valjak

Erzeugung von Liqueuren
Dessertweinen und Syrupe

in Maribor, Meljska cesta Nr. 3

empfiehlt vor allem ihren großen Vorrat von **vorzüglichstem Vermouthwein** der von den berühmtesten Ärzten, als allgemeines und wirksamstes Heilmittel gegen verschiedene innere Krankheiten und besonders den Rekonvaleszenten und schwächlichen Personen als Stärkemittel anempfohlen wird. Außerdem sind ständig u. zu jeder Zeit die verschiedenst. **Liköre, Rum, Sliwowitz und Syrupe** zur Verfügung. 8991

NAUMANN-KAYSER-VESTA Näh-Maschinen

En gros und en detail

Em. Fischer, Zagreb

Jurišićeva ulica 6
u. Sudnička ul. 3.

Nähmaschinen-Bestandteile und Zubehör.
Billigste Fabrikspreise. Verlangt Offerte.

Altes, größtes, bestrenommiertes Oesterreichisches Tuch-Versandhaus sucht Leiter einer Filiale

die womöglich in dem dem Stammhause nächstliegenden Grenzorte Maribor errichtet werden soll. Tüchtige Fachkenntnisse notwendig. Reflektanten, die jugoslawische Staatsbürger u. d. event. kautionsfähig sind, wollen ihre Anerbieten unter Angabe von Referenzen unter Chiffre „S 5/4232 an die Annoncen-Expedition Kienreich, Graz, richten. 11860

Stöckfisch gut gewässert jeden Tag zu haben bei J. Girt, Glavni trg.

11791

Wegen Uebersiedlung des Geschäftes

wird die ganze Manufakturware zu äußerst billigen Preisen verkauft

Verkaufstage:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 8—12 und von 2—5 Uhr
Damenkleiderstoffe, Velour, Flausch, engl. Stoffe in aller neuesten Dessin. Melé, Karo und Streif für Kostüme, Kleider und Mantel. — Herrenstoffe, Kamgarn, Moletton, Double usw.

Verkaufstage:

Donnerstag, Freitag, Samstag von 8—12 und von 2—5 Uhr
Seidenstoffe in glatt und gemustert in größter Auswahl, Peluche, Samtte Duveline usw. — Baumwollware, Flanelle, Barchende, Zephierbarhend, neueste Farben und Muster. Leinwand, Chiffon, Batist, Etamine, Eponge, Crepon, diverse Modewaren usw. 10595

Mode-Manufakturgeschäft Bidouc-Pregrad
Maribor, Aleksandrova cesta Nr. 28

Beste Winterbeschuhung
Preisliste kostenlos. 11721

KARO-Schuhe

Maribor, Koroška c. 19
Preisliste kostenlos.

SIE FRIEREN

im offenen Auto
und müssen doch fahren, da Sie beruflich zu tun haben.
Auto ist eine Notwendigkeit für jeden modernen Geschäftsbetrieb, nicht nur im Sommer, sondern das ganze Jahr.
Besichtigen Sie das neue, geschlossene

FORD SALON COUPÉ

5 sitzig

bei **AMERICAN IMPORT & CO.**
ALEKSANDROVA CESTA 6

Unverbindliche fachmännische Beratung bei Anschaffung von Automobilen.

11260



Damentaschen, Taschen für Reise, Akten, Schule,
Zigaren, Geld usw. in großer Auswahl bei:

IVAN KRAVOŠ, Aleksandrova c. 13
Eigene Taschnerwerkstätte: Slomškov trg 6. 11240

Nur praktische Geschenke

für Weihnachten kaufen Sie billiger bei
Jakob Lah, Maribor, Glavni trg 2

Als passende Weihnachtsgeschenke

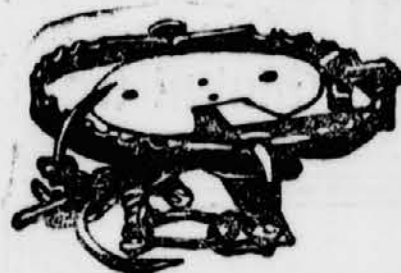


empfehle ich fertige Herren-,
Knaben- u. Kinderanzüge, Mode-
raglans, Lederröcke, Gummimäntel
und Kinderraglans; fertige Sport-
und Modehosen.

Für Maßbestellungen großes Lager
englischer u. tschechischer Stoffe.

Moderne und solide Ausführung
garantiert.

FRANZ CVERLIN, SCHNEIDERMEISTER
Maribor, Aleksandrova cesta 28.



Raubtier Fallen

11670
in allen Sorten, so auch
**Fischerei-
Geräte**

sehr großes Lager

Eisenhandlung

RUPERT JEGLIŠČ, MARIBOR, GOSPOŠKA ULICA 11
Gute Huchenblinker eingelangt.

Holz- u. Eisenmöbel
Büromöbel
Lagermöbel
Bettwaren
Teppiche
Vorhänge
Möbelstoffe
Bettfedern

Möbel- u. Teppichhaus
Karl Preis
Maribor, Gosposka
ulica 20, Wirtshaus
Freie Beschäftigung!
Kein Kaufzwang!
Preislisten gratis!

la. KOKS

(Oberschlesischer), bei
M. Košak
Aleksandrova c. 35 11784

Laubsäge
Werkzeughaus
zum
goldenen
Pelikan
Wien VII. Siebenstern 24
Stuttgarter Genossenschaft gegen Ein-
zahlung von 10 Dinar. 9887

Die Großhandlung

Villem PICK
Maribor
Aleksandrova c. 26, T. 334
Zentrale Zagreb, Duga u. 6
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager
zu den billigsten Preisen, wie:
Solenzug
Alsch
Chiffon
Barchent
Wanddruck
Molino
Seidenfächer

10721

Vornehme

Weihnachtsgeschenke!

Photo-Atelier MAKART

NUR Gosposka ulica Nr. 27
gegenüber Hotel „Pri Zamorcu“

11108

Bitte, Weihnachtsaufträge möglichst frühzeitig zu erteilen.

Weihnachts-Preis-Ausschreibung.

300
Prämien

Im
Gesamtwert

von
1.000.000
Dinars



300
Prämien

Im
Gesamtwert

von
1.000.000
Dinars

Prämien.

- 1 1 fabriksneues Torino-Fiat-Auto für 6 Personen
- 2 1 fabriksneues Torino-Auto für 4 Personen (T. 501)
- 3 1 neues, komplettes, zweibettiges Schlafzimmer aus Kirschholz, Fabrikat Bolhe und Ehrmann, Zagreb
- 4 1 neues, kompl. Speisezimmer aus Eiche, Fabr. Bolhe und Ehrmann, Zagreb
- 5 1 neues, kompl. Herrenzimmer aus Eichenholz, Fabr. Bolhe u. Ehrmann, Zagreb
- 6 1 neues Ehrbar-Klavier (Salonflügel)
- 7 1 neue Leder-Kubgarnitur
- 8 1 neues Motorfahrzeug, 5 HP.
- 9 1 großer, echter Perlesteppich (Manganist)
- 10 1 neue Schreibmaschine „Underwood“
- 11—12 2 neue, eingerichtete Damen-Toilette-Reisetaschen
- 13—14 2 neue, kleinere Motorräder
- 15—16 2 neue Singer-Nähmaschinen
- 17—18 2 Pianinos
- 19—20 2 neue, komplette Kücheneinrichtungen
- 21—25 5 neue, komplette Porzellan-Speisefervice für 12 Personen
- 26—30 5 neue Grammophone mit je 10 Platten neuester Schimmschlager
- 31—35 5 neue Photographenapparate
- 36—40 5 neue, große Reisekoffer
- 41—45 5 neue, große Messingluster für elektrisches Licht
- 46—50 5 kleinere, echte Perlesteppiche (Schirman und ähnliches)
- 51—55 5 Damen-Toilette-Einrichtungen aus Kristallglas
- 56—60 5 große Gardineres aus Kristallglas
- 61—65 5 große Basen aus Kristallglas
- 66—70 5 Lehnstühle mit Gobelinstoff überzogen
- 71—80 10 große Coupekoffer aus Leder
- 81—90 10 kleinere Coupekoffer aus Leder
- 91—100 10 Damen-Goldarmbanduhren
- 101—110 10 goldene Herrenuhren
- 111—120 10 Porzellan-Speisefervice für 6 Personen
- 121—130 10 Porzellan-Speisefervice für schwarzen Kaffee für 12 Personen
- 131—140 10 neue Fahrräder
- 141—150 10 Lehlampen für elektrisches Licht
- 151—160 10 Biroler Leuchtpipe
- 161—170 10 Porzellan-Service für schwarzen Kaffee für 6 Personen
- 171—180 20 silberne Zigarettenboxen
- 191—210 20 goldene Herrenuhrketten
- 211—240 30 goldene Damen-Armbänder
- 241—270 30 Herren-Vortafeluhren aus Leder
- 271—300 30 Damen-Ridicule aus Leder.

Im Anbetracht der herrschenden schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse, welche es einer neugegründeten Firma nicht ermöglichen, mit ihren Produkten das P. T. Publikum bekannt zu machen und den Kampf mit der ausländischen Konkurrenz aufzunehmen, wünschen wir auf diesem Wege uns das Terrain mit unseren erhaltenden und nach den modernsten französischen Methoden und Rezepten hergestellten Parfüms zu erobern. Zu diesem Zwecke veranstalten wir folgende Preis-Ausschreibung mit den oben angeführten Prämien, welche gleichzeitig erhaltende Weihnachtsgeschenke darstellen.

I. Aufgabe.

Aus nachstehenden Silben sind 4 Wörter von folgender Bedeutung zu bilden:

- 21 — la — nau — S — dam — me — Do — ri — li — A — en — ka —
1. (A — — — — —) ein Erdteil (Kontinent)
 2. (S — — — — —) ein Staat am Adriatischen Meer
 3. (D — — — — —) der größte Fluss in Jugoslawien
 4. (A — — — — —) laut Bibel der erste Mensch der Welt.

II. Bestimmungen für die Teilnahme.

1. Die Beteiligung ist frei für jeden in- und ausländischen.
2. Jeder Teilnehmer hat die Aufgabe I. zu lösen und an eine der tiefer angeführten Adressen in einem rekommandierten Schreiben einzusenden, wobei auf dem Kuvert die Bezeichnung „Preis-Ausschreibung“ zu vermerken ist.
3. Dieses Schreiben hat außer der Lösung auch den Vor- und Zunamen und die genaue Adresse des Teilnehmers zu enthalten.
4. Jeder Teilnehmer ist Käufer eines Fläschchens unseres Parfüms und hat seinem Schreiben (jedoch weder in Marken noch in Stempeln) die Summe von 60 Dinar beizulegen, oder an eine der tiefer angeführten Adressen per Postanweisung einzusenden.
5. Zu diesem Weihnachtsweide bringen wir folgende 5 Sorten erhaltenden Parfüms auf den Markt: Chypre, Jockey-Club, Mon Caprice, Prince of Wales und Blang-Biang und hat jeder Teilnehmer anzugeben, welche von diesen 5 Sorten ihm einzusenden ist.

III. Allgemeine Bestimmungen.

- a) Die Preisanschrift beginnt am 20. Oktober l. J. und endet am 23. Dezember l. J. Die Ratschläge und Geldüberweisungen sind bis zum oben angegebenen Termin an eine der tiefer angeführten Adressen einzusenden. Lösungen, welche nach dem 23. Dezember einlangen, kommen nicht in Betracht.
- b) Jede richtige Lösung bekommt eine laufende Nummer, welche dem Teilnehmer mit dem Parfümfläschchen eingesandt wird — und wird am 24. Dezember l. J. die Ziehung in der Kugel und im Beisein des öffentl. Abnigl. Notars Milan Mihajlinac in Zagreb erfolgen und das Resultat der Ziehung binnen 8 Tagen in dieser Zeitung veröffentlicht. Jeder Gewinner wird außerdem brieflich und die Gewinner der ersten 10 Prämien noch telegraphisch verständigt. — Derjenige Teilnehmer, dessen Lösung nicht richtig oder der den Betrag von 60 Dinar nicht eingesandt hat, wird an der Ziehung nicht teilnehmen, erhält jedoch, wenn das Geld eingesandt ist, ungeachtet der unrichtigen Ratschläge das bestellte Fläschchen Parfüm. Die Prämien werden an die Gewinner 8 Tage nach der Ziehung verteilt. — Das Preis-ausschreiben basiert auf 60.000 Teilnehmer, doch für den Fall einer kleineren Anzahl von Teilnehmern wird natürlich auch die Anzahl der Gewinne im gleichen Verhältnis reduziert.
- c) Die Parfümfläschchen werden den Beteiligten portofrei zugesandt.
- d) Jeder Teilnehmer erklärt sich mit diesen hier angeführten Bedingungen einverstanden.
- e) Lösungen oder Briefe, sowie Geldüberweisungen sind entweder an Abnigl. öffentl. Notar Milan Mihajlinac, Zagreb, Ulica 39, oder an unsere Firma zu senden.
- f) Alle Gegenstände unserer Preis-Ausschreibung sind neu gekauft, erhaltendster Qualität und ein Teil derselben wird in den Auslagen der Firma „Braća & Fužman“ in der Eingangskasse des „Apollo-Kinos“ ausgestellt.

Zagreb, den 19. Oktober 1924.

„AIDA“, proizvodnja parfumerija, Zagreb, B-cesta 19a.

10105